

April 02 | 15

33. JAHRGANG

# HUNDEsport

STRAHLEN GEGEN  
ARTHROSEN

SPANNENDES FÜR SIE  
GESEHEN, GELESEN, GEHÖRT ...



## VDH DM DER FÄHRTENHUNDE – MICHAEL TOMCZAK HAT DIE FAHRKARTE ZUR WM



Offizielles Organ des  
Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V.

# DVG SCHULUNGS- ZENTRUM



WIR LADEN SIE EIN, IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE  
IN DER URLAUBSREGION SAUERLAND,  
SEMINARE „RUND UM DEN HUND“,  
AUSBILDUNG FÜR MENSCH UND HUND ZU BESUCHEN.

## SEMINARGEBÄUDE



Im DVG Leistungszentrum in Hemer finden Sie neben einem hellen, mit der erforderlichen Technik ausgestatteten Seminarraum hervorragende Gästezimmer mit TV und Dusche/WC, eine Sporthalle für die praktischen Übungen und ein kleines gemütliches Restaurant, in dem man am Abend mit Gleichgesinnten Gedanken austauschen kann.



Die interessanten Seminare stehen allen Hundehaltern offen, eine Anmeldung kann direkt bei der DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail [bianca.grueters@dvg-hundesport.de](mailto:bianca.grueters@dvg-hundesport.de) erfolgen.

Die Seminarangebote finden Sie auf der DVG-Webseite:  
[www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de) – Service – Seminare in Hemer.

## GÄSTEHAUS



### HIER EIN AUSZUG AUS DEM SEMINARANGEBOT:

- 18./19.04.2015 Agility-Seminar mit Claudia Elsner
- 25./26.04.2015 Agility-Seminar mit Hinky Nickels
- 02./03.05.2015 Trainingsideen für Apport, Distanzkontrolle usw. mit Brigitte Lange
- 04./05.06.2015 Basisseminar Obedience mit Sabine Witfeld
- 06./07.06.2015 Individualtraining Obedience mit Sabine Witfeld

Weitere Seminarinformationen und Themen entnehmen Sie bitte unserer Homepage: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)



## SPORTBEREICH



**DVG Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V.**  
Ennertsweg 51, 58675 Hemer  
Tel. 02372/5559826, Fax 02372/5559822, [info@dvg-hundesport.de](mailto:info@dvg-hundesport.de)

[WWW.DVG-HUNDESORT.DE](http://WWW.DVG-HUNDESORT.DE)

## LIEBE SPORTFREUNDINNEN UND SPORTFREUNDE,

DIE GERÜCHTEKÜCHE BRODELT!

ES WIRD WIEDER EINMAL EINE NEUE PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN GEBRAUCHSHUNDSPORT GEBEN, DIESES MAL SOLL SIE WIRKLICH SCHON 2017 FERTIG SEIN.

WARTEN WIR ES AB!

WAS SCHON WIEDER ALLES GEÄNDERT WERDEN SOLL, HABT IHR SCHON GEHÖRT ...?

- In der Fährte darf die Leine nicht mehr stramm sein, aber auch nicht durchhängen.
- Eine Abwurfstange soll auf die Hürde, nein drei Stangen oder doch keine ...?
- Die Kletterwand wird abgeschafft, nein höher gestellt, als Steilwand oder wird sie nur tiefer gestellt ...?
- Im Schutzdienst muss der Hund keine Streife mehr zeigen oder war es Verbellen?
- Der Begriff Übergangsphase wird ganz gestrichen, hatte sowieso nur für Missverständnisse und Unruhe gesorgt!
- Im KFT wird ja schon bald einiges Anwendung finden, im SV machen die es schon lange, der BK ist noch ahnungslos und der RSV 2000 hat schon lange eine eigene Prüfungsordnung.

Dies erinnert mich an das beliebte Spiel „Stille Post“ – jeder hat etwas gehört und setzt noch einen darauf!

Ich kann nur jedem empfehlen, die Ruhe zu bewahren und den Gerüchten nicht zu glauben.

Als DVG-Offizieller bin ich dieses Mal positiv überrascht, wie offen und transparent die Gebrauchshundkommission des VDH mit der Erstellung einer neuen PO umgeht. Alle Verbände wurden zeitig informiert und um Vorschläge gebeten. Diese wurden von der Kommission gesammelt, aufgearbeitet und an die Verbände zur Rückmeldung gesteuert.

Diese Arbeitsweise ist vorbildlich und für jeden nachvollziehbar.

Der VDH, hier die Gebrauchshundkommission, ist auf dem richtigen Weg, seine Verbände nicht nur mitzunehmen, sondern auch das Gefühl von Mitbestimmung zu vermitteln. Was nun im Einzelnen dabei herauskommt, bleibt abzuwarten, denn die neue PO ist eine FCI-Prüfungsordnung und jedes Land wird seine eigenen Vorschläge mit einbringen und durchsetzen wollen.

Also abwarten, noch haben wir eine gültige PO 2012 und alles andere sind Gerüchte.  
VOLKER SULIMMA, DVG OFG



Foto: privat

# INHALT



TITEILBILD

Foto: Hoffmann/Kästel

## 03 | EDITORIAL

## DVG NEWS

## 06 | TOP-TERMINE VORSCHAU 2015

## 08 | DVG AKTUELL | Nachrufe | Leistungsrichter-Infos | Vereins-Infos

## 08 | AUSSCHREIBUNG | VDH DM/DJM THS

## WISSENSWERTES

## 012 | FÜR SIE GELESEN, GESEHEN, GEHÖRT ... | Bereits über 500.000 Euro gespendet | Happy Dog übernimmt Verantwortung gegenüber Mensch und Tier

## 013 | FÜR SIE GELESEN, GESEHEN, GEHÖRT ... | Aktuelle Studie: Hunde helfen gegen Depressionen

## 013 | FÜR SIE GELESEN, GESEHEN, GEHÖRT ... | „Suche Partner mit Herz für vier Pfoten!“ | Online-Dating für Hundefreunde

## 014 | FÜR SIE GELESEN, GESEHEN, GEHÖRT ... | Alarmanlage auf vier Pfoten | Hunde schrecken Einbrecher ab

## 014 | TAG DES HUNDES | In diesem Jahr ist Bettina Böttinger Schirmherrin

## 034 | ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT | Mehr Fitness &amp; Lebensfreude | Warum Hunde älteren Menschen soviel schenken

## 036 | GESUNDHEIT | Neues gkf-projekt | Strahlen gegen Arthrosen

## 038 | ÜBER DEN ZAUN GESCHAUT | Neue Reiseregulungen für Heimtiere



## 034 | HUNDE FÜR MEHR FITNESS &amp; LEBENSFREUDE IM ALTER

## 016 | LV HAMBURG EHRT SPORTLER DES JAHRES



## 021 | RETTUNGSHUNDESPORT IM LV SAARLAND



## 030

## SPORTIV

## 030 | FÄHRTEN SZENE | VDH Deutsche Meisterschaft der Fährtenhunde in Mochau im Raum Lutherstadt Wittenberg | Die fast 10-jährige Tita vom Kirchberghof errang den Titel Deutsche Meisterin

## DIE LANDESVERBÄNDE

## 016 | LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

## 016 | LANDESVERBAND HAMBURG

## 017 | LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

## 018 | LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

## 019 | LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

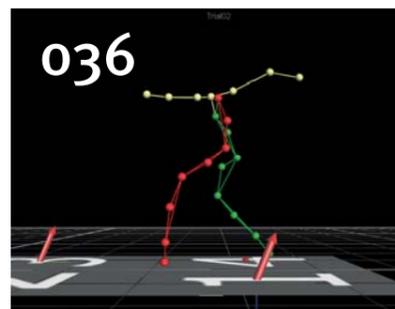
## 020 | LANDESVERBAND RAVENSBURG-LIPPE

## 021 | LANDESVERBAND SAARLAND

## 022 | LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN

## 024 | LANDESVERBAND WESER-EMS

## 025 | LANDESVERBAND WESTFALEN



## 036



## 014

TAG DES HUNDES 2015:  
SCHIRMHERRIN BETTINA BÖTTINGER

## IMPRESSUM

„DVG-HUNDEsport“ ist das offizielle Organ des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG), vormals „Der Polizei- und Schutzhund“. Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag zweimonatlich zu Beginn gerader Monate in einer Auflage von ca. 40.000 Exemplaren. Verbreitungsgebiet ist die Bundesrepublik Deutschland, das europäische Ausland, die USA und Canada.

**HERAUSGEBER:** Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. **CHEF-REDAKTION:** Christa Bremer, Heckenweg 8, 45481 Mülheim-Saarn, Tel. 0208-46934023, E-Mail: bremer.christa@t-online.de **ONLINE-REDAKTION:** DVG-Geschäftsstelle, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, E-Mail: bremer@dvg-hundesport.de **BEZUGSPREIS:** Im Verbandsbeitrag enthalten, Jahresabonnement für Nichtmitglieder 9,00 € + Versand und MWSt. **VERANTWORTLICHE REDAKTEURE IN DEN LANDESVERBÄNDEN:** Baden-Württemberg: Petra Jäkel, Lenastr. 6, 77866 Rheinau, Bayern: Michael Wilkesmann, Hegastr. 5, 78333 Stockach | Berlin-Brandenburg: N.N. | Hamburg: Andreas Rieschick, Brennerkoppel 40, 22949 Ammersbek | Hessen/Rheinland-Pfalz: Ute Taaks, Haydnstraße 12, 65439 Flörsheim/Weilbach | Mecklenburg-Vorpommern: Antje Schröder, Dorfstraße 57, 17139 Schwinkendorf | Niederrhein: Helma Spona, Dorfstr. 120c, 47647 Kerken | Niedersachsen: Torsten Wohlgemuth, Buchberg 31, 38446 Wolfsburg | Nord-Rheinland: Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf | Ravensburg-Lippe: Claudia Röpke, Bergstr.5, 33039 Nieheim | Saarland: Evelyn Schudell, Bouserstr. 20, 66773 Schwalbach | Sachsen-Anhalt: Sigrid Eberhardt, Anderslebener Straße 38, 39387 Oschersleben | Schleswig-Holstein: Sabine Weiß, Spreewaldweg 9, 24211 Preetz | Weser-Ems: Nadine Pallentin, Ringstraße 209, 27572 Bremerhaven | Westfalen: Dennis Gosain, Blitzkuhlenstraße 9, 45659 Recklinghausen

**ANZEIGEN- UND ABONNEMENTENVERWALTUNG:** DVG-HG, Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Tel. 02372-5559814, E-Mail: iris.liss@dvg-hundesport.de  
**BANKVERBINDUNG:** Sparkasse Dortmund, BLZ 440 501 99, Konto 181 010 878. Höhere Gewalt entbindet von jeglicher Verpflichtung.

Verantwortlich für Fachbeiträge und den Verbandsanteil ist die Redaktion oder der jeweilige Verfasser. Verantwortlich für die Nachrichten der Landesverbände sowie die auf diesen Seiten veröffentlichten Bilder und die hierfür ggf. fälligen Honorare sind jeweils die Landesverbände des DVG bzw. deren Redakteure oder Einsender. Alle Rechte

vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers unter Quellenangabe. Die unter Namensnennung oder Signum erscheinenden Veröffentlichungen geben in der Regel die persönliche Ansicht des Verfassers und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu überarbeiten oder zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Veröffentlichte Beiträge gehen in das Verfügungsrecht des Herausgebers über. Alle Veröffentlichungen erfolgen nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr.

**ANZEIGENSCHLUSS:** Jeweils 5 Wochen vor dem Erscheinungstermin. Gültig ist z. Zt. die Anzeigenpreisliste 13.

**DRUCK:** www.lensing-druck.de **ENTWURF UND REALISATION:** www.schroeter-werbung.de



## DEUTSCHER VERBAND DER GEBRAUCHSHUNDSPORTVEREINE E.V.

**PRÄSIDENT:** Christoph Holzschneider, Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach **1. VIZEPRÄSIDENT:** Wolfgang Pahl, Neue Bretzter Str. 12, 21354 Bleckede  
**2. VIZEPRÄSIDENT:** Thomas Ebeling, Gruber-Sperl-Str. 5, 93142 Maxhütte-Haidhof **HAUPTGESCHÄFTSFÜHRERIN:** Ingeborg Dunaiski, Rauschenbuschstr. 48, 44319 Dortmund **LEISTUNGSRICHTEROBMANN:** Klaus-Jürgen Glüh, Durchdeich 38, 21037 Hamburg **OBMANN FÜR GEBRAUCHSHUNDSPORT:** Volker Sulimma, Lange Reihe 22, 24244 Felm **OBMANN FÜR TURNIERHUNDSPORT:** Martin Schlockermann, Klopstockstr. 29, 59423 Unna **OBMANN FÜR AGILITY:** Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedermöhren **OBMANN FÜR OBEDIENCE:** Uwe Wehner, Waldstr. 11, 78234 Engen **OBMANN FÜR JUGEND:** Willibert Heinrichs, Im Schlehental 3, 52459 Inden-Altendorf **DVG-GESCHÄFTSSTELLE:** Ennertsweg 51, 58675 Hemer, Ruf: 02372-55598-0, Fax: 02372-5559822, E-Mail: info@dvg-hundesport.de



# DVG AKTUELL

## TOP-TERMINE VORSCHAU 2015

BITTE TRAGEN SIE SICH JETZT SCHON DIE TERMINE, DER DVG-BUNDESVERANSTALTUNGEN IN IHREM KALENDER, EIN BESUCH LOHNT SICH BESTIMMT!

12.04.15 DVG-Mitgliederversammlung in Hemer, Grohe Forum

### DVG BUNDESSIEGERPRÜFUNGEN IM SPORTJAHR 2015

- 17.-19.04.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung VPG/IPO  
MV Herne-Holthausen (LV Westfalen, KG Ruhr-Mitte), Windhund-Rennverein Westfalen-Ruhr in Gelsenkirchen „Emscherbruch“
- 02./03.05.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Rally-Obedience  
GHSV Hiddenhausen (LV Ravensberg-Lippe)
- 04./05.07.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Obedience  
HSZ Mariazell (LV Saarland)
- 24.-26.07.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Turnierhundsport  
ARGE HSV Neuenkirchen/GPSV Bremen-Burg (LV Weser-Ems)
- 08./09.08.15 DVG-Jugendportfest im Hundesport (alle Sparten)  
Hundesportzentrum St. Wendel (LV Saarland)
- 12./13.09.15 DVG-Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung Agility  
HSZM Emmendingen (LV Baden-Württemberg)
- 03./04.10.15 DVG-Bundessiegerprüfung Wasserarbeit & „Fishing Admiral's Cup“  
ARGE der Wasserarbeitsgruppen im DVG (LV Hessen/Rheinland-Pfalz), Freibad Wolfssee, Duisburg
- 23.-25.10.15 DVG Bundessiegerprüfung/Bundesjugendsiegerprüfung IPO FH  
– noch kein Ausrichter – Bewerbung/Information über DVG LRO oder DVG Präsident

### VDH 2015

- 11./12.04.15 3./4. VDH Qualifikationslauf zur FCI WM Agility (swhv/dhv), Sporthalle „Helenenhalle“, 66299 Friedrichsthal
- 19.04.15 VDH DM/DJM Obedience 2014 und VDH Qualifikation zur FCI WM Obedience V.S.G. Offenbach (dhv)
- 01.-03.05.15 VDH DM RTH 2015  
SV OG Hofheim, <http://rhdM-2015.jimdo.com/>
- 08.-10.05.15 5./6./7. VDH Qualifikationslauf zur FCI WM Agility  
Dortmund Westfalenhalle (DVG)
- 07.06.2015 VDH – Tag des Hundes, [www.tag-des-hundes.de](http://www.tag-des-hundes.de)
- 07.-09.08.15 VDH-DM IPO 2015  
Rottweil, BG Rottweil-Süd (ADRK)
- 10.-11.10.15 VDH DM/DJM THS 2015  
HSV Mainflingen e.V. (dhv), Vereinsanlage
- 05.12.2015 VDH DM/DJM Agility 2015  
CACIB Ausstellung in Kassel, Ausrichter SV

### FCI 2015

- 14.-17.05.15 FCI WM IPO FH  
Moskau (Russland)
- 18.-21.06.15 FCI WM Obedience  
Turin (Italien)
- 10.-12.07.15 Junior EO Agility  
Roznov pod Radhostem (im Osten der Tschechischen Republik)
- 23.-26.07.15 European Open Agility  
DVG, Gut Matheshof, 92286 Rieden (Deutschland)
- 10.-13.09.15 FCI WM IPO  
Delémont – Stadion „La Blancherie“ (Schweiz)  
[www.facebook.com/FCIIP02015/info?ref=page\\_internal](http://www.facebook.com/FCIIP02015/info?ref=page_internal)
- 08.-11.10.15 FCI WM Agility  
Casalecchio di Reno bei Bologna (Italien)

### IRO 2015

- 23.-27.09.15 IRO WM Rettungshunde  
Aalborg (Dänemark)

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN FREUNDE

LV Hamburg  
Helmut Reiche  
Harald Rudolph  
Denise Moreno

LV Niedersachsen  
Gordon Pierie  
Beate Arendt  
Karl Irmner  
Rüdiger Keese  
Ulrich Blötner  
Horst Steinert

LV Nord-Rheinland  
Heinz Bahr  
Georg Hast

LV Ravensberg-Lippe  
Jürgen Balke

LV Saarland  
Erich Wasssmuth

LV Schleswig-Holstein  
Melanie Mommsen

LV Westfalen  
Friedhelm Abstins  
Michael Westkemper  
Norbert Szczupacki  
Egon Stüer  
Francesco Passeri

Am 26. Januar 2015 verstarb nach schwerer Krankheit unser langjähriges Vereins- und Ehrenmitglied

### FRANCESCO PASSERI

Wir verlieren mit ihm einen stets hilfsbereiten, freundlichen Vereinskollegen und Freund, der wegen seiner Einsatzbereitschaft und seinem Kameradschaftsgeist von allen Mitgliedern sehr geschätzt wurde.

Francesco war seit 1977 Mitglied im DVG und nahm mit diversen Hunden erfolgreich an Vereinsprüfungen sowie Landesauscheidungen teil. Seine große Leidenschaft galt ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DER VORSTAND UND DIE MITGLIEDER DES DVG MV WARENDORF/EVERSWINKEL



Foto: privat

### Wir trauern um unser Ehrenmitglied

### HORST STEINERT

Horst Steinert verstarb am 03. Februar 2015 im Alter von 77 Jahren. Horst war seit dem 01.04.1965 Mitglied im Polizeihundverein Hameln und blieb unserem Verein 50 Jahre lang treu. Als hervorragender Hundeführer im VPG und in der FH war er sehr beliebt und er war sich nicht zu schade, Tipps und Ratschläge in der Ausbildung an Jüngere weiterzugeben. Seine Vorliebe galt den Rottweilern, diese Rasse hat ihn mit der Hündin Blanka bis zum Schluss begleitet. Die Liebe zu den Rottweilern war auch ausschlaggebend für den Eintritt in den ADRK. Hier führte Horst seine Hunde im VPG mehrfach auf Deutschen Meisterschaften. Als kleiner Auszug aus seinen Prüfungen für den DVG sei hier genannt die LVSP VPG 1969 in Wolfsburg und 1970 in Hannover mit seinem Dux sowie 1985 mit Boris bei der LVSP VPG in Hannover. Auch als Helfer stellte sich Horst zur Verfügung und wurde mehrfach auf Landesverbands-Siegerprüfungen eingesetzt. 2010 wurde ihm in Anerkennung seiner Leistungen im Hundesport die goldene Ehrennadel mit Kranz vom DVG verliehen. Die diesjährige Auszeichnung und unseren Dank für seine 50-jährige Mitgliedschaft im PHV Hameln und im DVG konnten wir ihm leider nicht mehr persönlich überreichen.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

Der PHV Hameln hat mit Horst Steinert einen Menschen verloren, der seine 50-jährige Mitgliedschaft mit Leben gefüllt hat. Du wirst uns ein Vorbild bleiben, und das nicht nur durch Deine sportlichen Erfolge mit Deinen Rottis.

DEIN PHV HAMELN

Foto: privat





**BEWI-DOG®**

**JETZT NEU!**  
mit vielen Vorteilen

- ✓ verbesserte Rezeptur
- ✓ TÜV geprüft
- ✓ ohne Verwendung von Weizen\*

\* außer basic menu und flakes

**BEWI-DOG®** Hundenahrung steht seit fast 30 Jahren für beste Qualität zum fairen Preis. Dass man etwas so Gutes noch besser machen kann, wollen wir Ihnen mit unserem neuen **BEWI-DOG®** gern beweisen. Fragen Sie bei Ihrem Fachhändler nach unseren verbesserten Rezepturen von **BEWI-DOG®** oder informieren Sie sich unter:

[www.bewi-dog.de](http://www.bewi-dog.de)

BEWITAL petfood GmbH & Co. KG  
Industriestr. 10 • 46354 Südlohn

## LEISTUNGSRICHTER-INFO

### NEUE LR OBEDIENCE

Am 23.01.2015 haben die folgenden Anwärter die Abschlussprüfung zum Obedience-Leistungsrichter VDH/DVG mit Erfolg bestanden und stehen ab sofort zum Einsatz zur Verfügung. Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und wünschen viel Erfolg und Freude im neuen Tätigkeitsfeld:

- Desiree Binner, LV Westfalen, DVG O-LR 0014
- Ulrike Blatt, LV Schleswig-Holstein, DVG O-LR 0016



Foto: privat

v.l.n.r.: Ulrike Blatt, DVG OFO Uwe Wehner, Desiree Binner

### NEUE OBEDIENCE LR-ANWÄRTERIN

Nach erfolgreich absolvierter Eignungsprüfung wird Frau Helma Spona (LV Niederrhein) als Obedience-LR Anwärterin im DVG geführt.

### AGILITY LEISTUNGSRICHTER-ANWÄRTER

Frau Christina Eichler (LV Ravensberg-Lippe) hat auf eigenen Wunsch die Ausbildung zur Agility-Leistungsrichterin abgebrochen

### BEWERBUNGEN ZUM AGILITY LEISTUNGSRICHTER-ANWÄRTER:

- Dirk Kuschnierz (Mitgliedsnummer: 156437)  
Albert-Einstein-Str. 89, 45966 Gladbeck  
HSV Bochum-Südwest e.V., LV Westfalen, Ruhr-Mitte
- Ute Taaks (Mitgliedsnummer: 81613)  
Haydnstr. 12, 65439 Flörsheim/Weilbach  
Agility-Freunde Rhein-Main e.V., LV Hessen/Rheinland-Pfalz
- Axel Rutig (Mitgliedsnummer: 137969)  
Milchstr. 14, 23730 Altenkrempe  
SGV Heiligenhafen e.V., Schleswig-Holstein

Begründete Einsprüche gegen die Anwärter-Bewerber sind bis spätestens zum 12. April 2015 an den zuständigen Obmann zu richten.

### STREICHUNG VON DER DVG LEISTUNGSRICHTERLISTE MIT WIRKUNG ZUM 31.12.2014

Ausgeschieden auf eigenen Wunsch:

- Ursula Hoepfner, LV Westfalen, DVG A-LR 0002
- Horst Pötzsch, LV Westfalen, DVG GHS-LR 0009

Wir bedanken uns bei beiden Kollegen für das langjährige Engagement für den Verband und die Sportler und wünschen für den weiteren Weg alles Gute.

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER

### ZWEI NEUE OBEDIENCE LEISTUNGSRICHTERINNEN

DESIREE BINNER UND ULRIKE BLATT HABEN ES GESCHAFFT – HELMA SPONA IST NEUE ANWÄRTERIN



Desiree gibt den Kommentar zur Bewertung

praktische Prüfungssituation

Desiree und Ulrike in der Bewertung Foto: privat

Ohne Leistungsrichter/in keine Obedience-Prüfung! Da die Zahl der Prüfungen in den letzten Jahren erfreulicherweise zugenommen hat, ist es sehr schön, dass am 23. Januar, zwei neue Richterinnen ihre Prüfung bestanden haben und eine neue Anwärterin ihre Anwartschaft beginnen kann.

Es war ein langer Tag nicht nur für die angehenden Richterinnen. Am Vormittag bereits hatten diese den umfangreichen schriftlichen Teil ihrer Prüfung absolviert. Nach dem Mittagessen ging es dann in

die Halle, wo bereits die elf Hundeführerinnen mit ihren Hunden auf sie warteten. Auch diese waren aufgeregt, obwohl es eine OBI-Prüfung ohne Eintrag in die Leistungsurkunde war.

Vielen Dank an die Teams des MV Lütgendortmund II, MV Menden-Dahlsen, MV Oestrich sowie des HSV Barntrup, die prima Leistungen zeigten. Dennoch sahen die angehenden Richterinnen natürlich etliche Fehler, über deren „Preis“ dann im Anschluss jeweils diskutiert wurde. Bei der BH-Prüfung wurden sogar nach Abspra-

che gezielt Fehler eingebaut, um die Prüflinge zu testen. Diese ließen sich aber nicht aufs Glatteis führen und bestanden auch den praktischen Teil ihrer Richterprüfung souverän.

Als am Abend alle im Leistungszentrum in Hemer wieder zusammen kamen, merkte man Desiree Binner aus Westfalen und Ulrike Blatt aus Schleswig-Holstein an, wie erleichtert und stolz sie waren, demnächst als Richterinnen auf dem Platz zu stehen. Ihnen beiden wünsche ich immer ein gutes Auge und ein gerechtes Urteil!  
DR. BEATE SCHEFFLER, OFO LV WESTFALEN

## VEREINS-INFO

### NACHFOLGENDE MITGLIEDSVEREINE WURDEN GEGRÜNDET UND IN DEN VERBAND AUFGENOMMEN:

ab 01.01.2015:

- MV Aarley Runners, 15-1-37, 1. Vors.: Marcus Seidel, Trombachweg 3a, 54552 Üdersdorf
- MV HSV „Prignitzer Agi-Flitzer“ e.V., 13-1-78, 1. Vors.: Julia Gruel, Baecker Str. 26 a, 19348 Wüsten Vahrnow
- MV DVG Verl, 6-1-49, 1. Vors.: Peter Sima, Stauffenbergstr. 36, 33332 Gütersloh
- MV Holsteiner Agility-Flitzer e.V., 3-1-51, 1. Vors.: Marc La Motte, Ploogkamp 8, 25376 Borsfleth
- MV Agility-Sportverein Saar e.V., 7-1-59, 1. Vors.: Bettina Thome, Zum Teich 9, 66128 Saarbrücken-Gersw.

- MV Rittmeister v. Stephanitz, 13-1-79, 1. Vors.: Tina Wenndorf, Berthold-Brecht-Str. 19, 18106 Rostock
- MV VfH Lentinger Jura Flizzer, 16-1-28, 1. Vors.: Stephanie Landeck, Lessingstr. 4, 85101 Lenting
- MV AC Run as One, 4-6-12, 1. Vors.: Jörg Thenert, Dorfstr. 45, 31712 Niedernwöhren

### UMBENENNUNG VEREIN:

- 13-1-14 nun: GHS Jarmen e.V. Landesverband- bzw. Kreisgruppenwechsel zum 01.01.2015:
- 5-2-12 (LV Nord Rheinland) HSV Simmern e. V. nun: 15-1-38 (LV Hessen-Rheinland-Pfalz)
- 5-4-21 (LV Nord-Rheinland) Agility, Fun + More Bocholt e. V. nun: 10-5-56 (LV Westfalen)
- 4-5-1 Flachstöckheim nun: 4-9-9
- 4-5-2 Gebhardshagen nun: 4-1-15
- 4-5-4 Salzgitter Bad nun: 4-4-1

# AUSSCHREIBUNGEN DVG

## AUSSCHREIBUNG VDH DM TURNIERHUNDSPORT 10. UND 11. OKTOBER 2015

**AUSRICHTER:** HSV Mainflingen e.V. (dhv/HSVVM)  
www.hsv-mainflingen.de

**ORT, VEREINSGELÄNDE:** 63533 Mainhausen, Mainweg 24

**PRÜFUNGSLEITER:** VDH Obmann für Hundesport

Durchführung Vierkampf 3 = 60 Teams  
max. Teilnehmerzahl: Geländelauf 2000 m = 60 Teams  
Geländelauf 5000 m = 40 Teams

Die Auswertung erfolgt im Vierkampf und Geländelauf in 6 Klassen: m/w bis 18Jahre, m/w 19 bis 49 Jahre und m/w ab 50 Jahre, maßgeblich für die Zuordnung der Teams sind die Altersklassen gemäß PO.

Für 2015 gilt somit:

- ! **Jugendklasse (PO: Jüngsten- und Jugendklasse):**  
Jahrgang 1997 und jünger
- ! **Erwachsenenklasse A (PO: Aktivenklasse und Altersklasse A):**  
Jahrgang 1966 bis 1996
- ! **Erwachsenenklasse B (PO: Altersklasse B und Seniorenklasse):**  
Jahrgang 1965 und älter

Im Übrigen erfolgt die Durchführung gemäß aktueller VDH PO THS.

Gehen mehr Meldungen ein als Startplätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Leistungsprinzip. Hierzu wird der Mittelwert der nachgewiesenen 3 Qualifikationsergebnisse herangezogen. Bei Gleichheit im Mittelwert wird nach dem besten Einzelergebnis gereiht. Bei Gleichheit der Qualifikationsmittelwerte sind alle Teams qualifiziert, die die gleiche Punktzahl wie das Team auf dem letztmöglichen Platz erreicht haben. Diese Überhänge werden auf die maximale Teilnehmerzahl aufgeschlagen.

Der amtierende VDH Deutsche Meister THS je Disziplin und Wertungsklasse ist, soweit er vom eigenen VDH-MV gemeldet wird und für diesen innerhalb des Qualifikationszeitraumes seinen Hund in mindestens einer termingeschützten Veranstaltung des entsendenden VDH-MV auf dem entsprechenden Verbands-Leistungsnachweis THS vorstellte, ohne Nachweis weiterer Qualifikationen startberechtigt, um seinen Titel zu verteidigen.

Je Prüfungsart ist zunächst ein Kontingent an Startplätzen reserviert, welches sich wie folgt auf die je 6 Wertungsklassen aufteilt:  
! Vierkampf 3/GL 2000 5 Startplätze fix je Wertungsklasse (VK3 = 30, GL 2000 = 30)  
! GL 5000 3 Startplätze fix je Wertungsklasse (GL 5000 = 18)

Die Zuteilung der restlichen Startplätze je Prüfungsart (VK3 = 30, GL 2000 = 30, GL 5000 = 22) werden an Hand des prozentualen Verhältnisses der Meldezahlen der betroffenen Wertungsklassen zueinander vergeben. Alle nach Meldeschluss zunächst unberücksichtigte Teams werden auf einer Warteliste geführt. Durch Ausfälle/Absagen frei gewordene Startplätze werden bis 01.10.2015 durch Teams aus der Warteliste ersetzt.

- ! Die Meldung aller Teilnehmer erfolgt am 10.10.2015.
- ! Die Geländelauf-Wettkämpfe finden am 10.10.2015 statt,
- ! Die Wettbewerbe Vierkampf finden am 11.10.2015 statt.

### VORGESEHENER RAHMENZEITPLAN:

Samstag  
bis 11.30 Uhr: Start-Nr.-Ausgabe  
12.00 bis 14.30 Uhr: Geländelauf  
15.00 bis 16.30 Uhr: Qualifikationsläufe CSC

Sonntag  
8.00 Uhr: Gehorsam  
10.00 bis 15.00 Uhr: Laufdisziplinen  
15.00 bis 15.45 Uhr: CSC Finalläufe, K.-O.-System  
16.00 Uhr: Siegerehrung

### QUALIFIKATIONS-VIERKAMPF 3

Bedingungen: unten aufgeführtes Qualifikationsergebnis ist im VK3 zweimal auf VDH-Mitglieder (VDH-MV) eigenen termingeschützten Veranstaltungen unter zwei verschiedenen THS-LR zu erbringen.

### GELÄNDELAUF

Unten aufgeführtes Qualifikationsergebnis ist zweimal auf VDH-Mitglieder eigenen Veranstaltungen bei 2 verschiedenen Ausrichtern zu erbringen.

	männl./weibl.	männl./weibl.
Gehorsam Jugendklasse		08:00 min/09:00 min
Gesamtpkt 260/250 Erwachsenenklasse A		07:00 min/08:00 min
Gehorsam Erwachsenenklasse B		07:30 min/08:30 min
Gesamtpkt 270/260 Jugendklasse		23:00 min/25:00 min
Gehorsam Erwachsenenklasse A		21:00 min/23:00 min
Gesamtpkt 260/250 Erwachsenenklasse B		22:00 min/24:00 min
Erwachsenenklasse B mind. 54		
GL 2000		
GL 5000		

### VIERKAMPF GELÄNDELAUF

mind. 48  
mind. 54  
Jugendklasse  
Erwachsenenklasse A

Desweiteren ist die Teilnahme an der THS-Meisterschaft des Jahres 2015 im entsendenden VDH-MV nachzuweisen. Das hier erzielte Ergebnis geht als drittes in die Berechnung des Mittelwertes zur Startplatzverteilung nach dem Leistungsprinzip ein. Hierbei müssen jedoch nicht die obigen Mindestqualifikationen erreicht werden.

### PILOTPROJEKT CSC

Durchführung CSC = je 8 Mannschaften Jugend und Erwachsene (Pilotprojekt 2015)  
max. Teilnehmerzahl:

- ! **Jugendklasse (PO: Jüngsten- und Jugendklasse):**  
Jahrgang 1997 und jünger
- ! **Erwachsenenklasse (PO: Aktivenklasse, Altersklasse A, Altersklasse B, Seniorenklasse):** Jahrgang 1996 und älter

Die Qualifikation erfolgt ausschließlich über die THS-Meisterschaft des Jahres 2015 im entsendenden VDH-MV. Die Qualifikationszeit beträgt bei Erwachsenenmannschaften maximal 64,00 Sekunden und bei Jugendmannschaften maximal 70,00 Sekunden, die aus Summe der 2 „Wertungsläufe“ laut PO erreicht werden muss. Der jeweilige Verbandsmeister ist direkt qualifiziert, wenn er die Mindestqualifikationszeit erfüllt. Alle weiteren Startplätze werden ausschließlich nach dem Leistungsprinzip vergeben.

Am Samstag der VDH-DM/DJM-THS werden die qualifizierten Mannschaften 2 Wertungsläufe durchführen, um die Paarungen für die Läufe nach dem K.O.-System am Sonntag (als Finale vor der Siegerehrung) festzulegen.

Es zählen nur **Originaleintragungen** in Leistungsnachweisen des entsendenden VDH-MV, da so sicher gestellt ist, dass der Starter die Qualifikationen auch für den entsendenden VDH-MV erworben hat.

Qualifikationszeitraum: 08. September 2014 bis einschl. 06. September 2015 (letztes anzurechnendes Prüfungsergebnis für alle entsendenden VDH-Mitglieder).

Den internen Meldeschluss der VDH Mitglieder regeln diese gesondert.

Bitte beachten sie die gesonderten Veröffentlichungen ihres zuständigen VDH-MV (DVG)!

Meldeschluss: 14. September 2015 (Datum des Poststempel)



Meldestelle: Den Meldungen sind die Kopien der Leistungs-urkunden beizufügen. Die Meldungen sind über den formalen Verbandsweg des entsendenden VDH-Mitgliedes zu richten an:

VDH Obmann für Hundesport Christoph Holzschneider  
Schwarzenberger Str. 16, 51647 Gummersbach  
E-Mail: Holzschneider-VDH@gmx.net

Direktmeldungen von Einzelmitgliedern können nicht akzeptiert werden.

Bitte beachten: Als Meldung bitte den speziellen Meldeschein „VDH DM THS 2015“ verwenden. Das hierzu notwendige Dokument wird gesondert zu dieser Ausschreibung veröffentlicht.

Meldegeld: 20,00 Euro - Das Meldegeld wird vom entsendenden VDH-MV gesammelt für alle Starter nach Meldeschluss auf Anforderung durch den VDH Obmann für Hundesport beglichen (keine Einzelzahlung durch Starter!).

Ansprechpartner des Ausrichters:  
Norbert Franzel, Telefon: +49 173 8208090  
E-Mail: vorstand1@hsv-mainflingen.de

CHRISTOPH HOLZSCHNEIDER, VDH OBMANN FÜR HUNDESPOURT

Der Profi für Hundetransportsysteme.

Würz Anhänger  
Fon (0 72 40) 83 98  
wuerz.anhaenger@t-online.de

www.wuerz-anhaenger.de

50% Frischfleischanteil vom Rind in jedem Beutel Trockenfutter!

**Köber's** 40 Jahre Bewährte Spitzenqualität

Die „besondere“ Hundenahrung!

Hat Ihr Hund JUCKREIZ, LECK-SUCHT, EKZEME oder sonstige FELLPROBLEME?  
Wir helfen Ihnen, wie vielen anderen zuvor! Infos mit Referenzen unter www.koebers.de.  
Jahrzehntelange Erfahrungswerte aus eigener, seit 1957 bestehender Hobbyzucht Deutscher Schäferhunde, haben zur stetigen Verfeinerung der Rezepturen beigetragen.

NEU NEU NEU  
Eigene Herstellung von unbehandelten, unter Heißluft getrockneten Kauprodukten in Spitzenqualität wie z. B. Trockenpannen, Rinderkopfhaut, Ochsenziemer, Ochsenmäuler, Kälbernasen etc.  
Infos im Onlineshop: www.koebers.de

Blücherstraße 11 · D-44866 Bochum  
Tel. +49 (0) 23 27 - 2 34 55  
Fax +49 (0) 23 27 - 2 16 09  
info@koebers.de · www.koebers.de

Futtermittelfabrikation  
Hundesportartikel

## BEREITS ÜBER 500.000 EURO GESPENDET!

### ANMERKUNG DER REDAKTION:

Während einer Veranstaltung bekam ich am Rande ein Gespräch mit, in dem sich Sportler darüber unterhielten, dass man mit dem Kauf eines bestimmten Hundefutters gleichzeitig für ein SOS Kinderdorf, eine Schule oder andere Projekte in Afrika spenden würde. Neugierig wie ich bin, habe ich dann hinterfragt, ich kannte ja schon einige soziale Projekte, die von den Futtermittelherstellern initiiert werden, aber dieses eben nicht.

Nachdem ich wusste, dass es sich um Happy Dog handelte, fragte ich dort nach und das Ergebnis war für mich einfach berichtenswert. Nicht nur weil ich die Idee der Firma gut finde, sondern auch, dass die Hundehaltung in Deutschland nicht nur für die Industrie ein großer Wirtschaftsfaktor ist, sondern dass sich Firmeninhaber und Leitungen bereit erklären, etwas Gutes zu tun.

CHRISTA BREMER



Kinder einer Gruppe mit Kinderdorfmutter

Außenansicht der Schule

Dass, das Mädchen mit den Zöpfen

Unterricht in der Schule

Fotos: Happy Dog

Seit Einführung von Sensible Africa im Mai 2009 spendet Happy Dog 2% des Kaufpreises von jeder verkauften Africa-Packung (ab 1kg) an SOS-Kinderdörfer in Afrika. Bisher sind durch diese großartige Spendenaktion schon über 500.000 Euro zusammen gekommen.

Folgende Maßnahmen konnten mit diesem Geldbetrag in den letzten Jahren umgesetzt werden:

- Bau eines Internats für Mädchen mit 7 Schlafsälen,
- Bau von 4 neuen Werkräumen für die Bereiche Schreinerei/Elektroinstallation
- Bau einer Abwasser- und Kleinkläranlage
- Anfertigung einer Umweltstudie
- dickere Betonschicht in den Erdgeschossen der Gebäude
- sowie Einbau weiterer Metalltüren

Mit der Hilfe von Happy Dog können sich Kinder und Jugendliche in Kigali auf ein

unabhängiges Leben vorbereiten und in eine sichere Zukunft blicken. Das SOS-Kinderdorf in Kigali kann sich nun mit dem normalen Spendenaufkommen finanzieren. Deshalb unterstützen wir nun ein neues Projekt, das unsere Hilfe dringend nötig hat: Das SOS-Kinderdorf Bujumbura in Burundi.

Es bietet Waisen eine neue Heimat. Darüber hinaus gibt es einen Kindergarten, Jugendhäuser und Familienhäuser. Gleichzeitig mit dem Kinderdorf wurde eine Hermann-Gmeiner-Grundschule mit zwölf Klassen für ca. 480 Schüler errichtet. Mit der Spende von Happy Dog bekommen 1.000 Kinder und Schüler in Bujumbura täglich eine warme Mahlzeit.

Auch Sie können helfen!

H. MÜLLER



## AKTUELLE STUDIE: HUNDE HELFEN GEGEN DEPRESSIONEN

Hunde tun dem Menschen gut. Das zeigen uns unsere Erfahrungen, aber auch zahlreiche wissenschaftliche Studien. Dass Hunde auch eine positive Wirkung auf depressive Personen haben, belegt eine Untersuchung, die am Zentrum für Seelische Gesundheit in Marienheide bei Gummersbach an stationären Patienten durchgeführt wurde.

Unter der Leitung von Dr. Andreas Sobottka, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, erhielten die Patienten im Rahmen der Studie hundegestützte Therapiestunden. Um einen Vorher-Nachher-Vergleich anstellen und positive Effekte ermitteln zu können, wurde vor Beginn der Therapie von jedem Studienteilnehmer der Schweregrad der Depression sowie die Einstellung der Patienten zu Hunden festgehalten. Während des Untersuchungszeitraumes wurden die Patienten in zwei Gruppen unterteilt. Zunächst erhielt eine der beiden Gruppen zusätzlich hundegestützte

Therapiestunden. Die andere Gruppe bekam die übliche Behandlung ohne tierische Unterstützung. Nach vier Wochen wurde gewechselt. Dabei wurde jedem Patienten einer von elf Australian Working Kelpies zugewiesen. Da man aus früheren Studien wusste, dass die Bindung zu einem Hund positive Effekte bewirken kann, hat man durch verschiedene Maßnahmen die Bindung zwischen Patient und Hund gestärkt. Beispielsweise sahen die Studienteilnehmer Filme, die „ihren“ Hund als Welpen oder mit dem eigenen Nachwuchs zeigten. Oder sie halfen ihrem tierischen Begleiter, einen Hindernisparcours oder die Angst vor einem unbekanntem Objekt zu überwinden.

Im Ergebnis fand der Forscher heraus: Depressive Symptome gehen deutlich schneller zurück, wenn zusätzlich hundegestützte Therapie eingesetzt wird. Besonders deutlich war dieser Effekt bei suizidgefährdeten Personen.

IVH



Foto: IVH

## „SUCHE PARTNER MIT HERZ FÜR VIER PFOTEN!“ – ONLINE-DATING FÜR HUNDEFREUNDE

Die Partnersuche im Internet boomt. Fast 50.000 Singles haben sich allein im Jahr 2013 laut eigenen Angaben über eine von Deutschlands größten Online-Partnervermittlungsdiensten verliebt. Auch Hundefreunde, für die Tierliebe ein wichtiges Kriterium bei der Suche nach der großen Liebe ist, finden inzwischen zahlreiche Online-Dating-Möglichkeiten.

Plattformen wie „dogs 2 love“ oder „DateMyDog“ haben sich darauf spezialisiert, es Singles mit einem Herz für Hunde zu ermöglichen, online mit Gleichgesinnten in Kontakt zu treten. Ob sie selbst einen Vierbeiner haben oder nicht, spielt dabei keine Rolle. Ebenso wenig, ob sie Begleiter für ihre täglichen Gassi-Runden oder den Partner fürs Leben suchen. Die Anmeldung ist in der Regel kostenfrei.

Die Anbieter können sich über reges Interesse freuen: „Unsere Plattform hat im Moment circa 8.000 aktive Benutzer“, sagt Jannes Dawe von DateMyDog. „Allein im vergangenen Jahr konnten wir uns über 1.890 neue Mitglieder freuen.“ Auch bei dogs 2 love steigen die Nutzerzahlen kontinuierlich an. Dass das Prinzip funktioniert, zeigen zahlreiche positive Rückmeldungen von Menschen, die sich über die Plattformen verliebt haben. „Wir bekommen regelmäßig Dankeschreiben glücklicher Paare und auch einige Hochzeitsmeldungen“, bestätigt Jan Becker von dogs 2 love. Und Dawe ist überzeugt: „Wir haben es durch die Zielgruppenorientierung einfacher als andere Plattformen, da die Begeisterung für Hunde von all unseren Nutzern geteilt wird.“ Eine Annahme, die ihre Bestätigung in der Forschung findet. So hielt Diplom-Psychologe Jens Lönneker bereits in seiner Anfang der 2000er Jahre für das Rheingold-Institut durchgeführten Studie „Flirtfaktor Hund“ fest, dass das Flirten ein Medium benötigt, das „sowohl ein gemeinsames Thema als auch einen Rahmen zur Verfügung stellt, mit dessen Hilfe auf spielerische Art und Weise die Annäherung getestet werden kann.“ Der Hund sei ein optimales Flirtmedium. Er habe unter anderem ein interessantes Eigenleben, „dass sich immer gut zum Thema machen und gut zum Spiel mit Doppeldeutungen nutzen lässt – man spricht über den Hund und gleichzeitig über die sich anbahnende Beziehung zum Gegenüber“, so Lönneker. Alle Hundefreunde, die sich davon online selbst überzeugen möchten, sind bei den Dating-Plattformen mit großer Wahrscheinlichkeit richtig.

IVH



Foto: IVH

## ALARMANLAGE AUF VIER PFOTEN – HUNDE SCHRECKEN EINBRECHER AB

Die ideale Jahreszeit für Langfinger gibt es schon lange nicht mehr. Um unbemerkt in Wohnungen oder Häuser einzusteigen, wird anstelle der Dunkelheit jetzt recht häufig die berufsbedingte Abwesenheit der Inhaber genutzt. Laut einer polizeilichen Kriminalstatistik für 2013 wird in Deutschland alle dreieinhalb Minuten eingebrochen.

Alarmanlagen und Sicherheitstüren sind ein guter Schutz. Doch sie allein schrecken dreiste Diebe anscheinend nicht ab. Einen zusätzlichen Schutz vor Einbrechern bietet der Wächter auf vier Pfoten – der Hund. Das bestätigen auch einschlägig vorbestrafte Einbrecher, berichtet der Kriminologe Dr. Klaus Krainz aus Österreich. Laut einer Studie des Wissenschaftlers aus dem Jahre 2005 am Institut für Strafrecht an der Universität Graz, würden 50 % der befragten Langfinger niemals in ein Haus oder eine Wohnung einbrechen, in der ein Hund lebt. Die Sorge der Diebe: Sie hätten Angst, durch das Gebell der Hunde erwischt zu werden. Die Be-

fragung ist auch heute noch aktuell. „Sie wurde in den letzten Jahren mehrmals aktualisiert“, erklärt Dr. Krainz. Bereits ein Schild mit „Vorsicht Hund!“ wirkt auf 2/3 aller Diebe abschreckend. „Allerdings würde ich mich nicht auf so eine Attrappe verlassen“, mahnt Dr. Krainz. Denn immerhin versuchen 1/3 der Diebe trotz Warnschild in Häuser und Wohnungen einzubrechen. „Wenn dann etwas weg ist, ist das Pech“, so der Kriminologe. „Da ist ein lebensechter Hund besser.“ Allerdings ist es wichtig, wo sich der Hund aufhält. Am größten ist der Schutz, wenn er nicht im Garten, sondern im Haus ist. Denn im Garten könnte er von cleveren Einbrechern abgelenkt oder mit Futter, die mit Betäubungsmittel präpariert worden sind, außer Gefecht gesetzt werden. Dennoch eignen sich Hunde ideal als Wächter. Schon ihre körperlichen Eigenschaften machen sie zur Alarmanlage auf vier Pfoten: Ein Hund hört und sieht besser als der Mensch. Hunde nehmen Bewegungen wahr, die dem Menschen entgehen. Sie haben ein breiteres Blickfeld und können in der Dunkelheit besser sehen.

IVH



## TAG DES HUNDES

DER 6. BUNDESWEITE TAG DES HUNDES FINDET DIESES JAHR AM 7. JUNI 2015 STATT. BEI VIELEN UNTERSCHIEDLICHEN AKTIONEN STEHT DER TREUE GEFÄHRTE IM MITTELPUNKT.

Schirmherrin ist in diesem Jahr Bettina Böttinger, sie folgt damit Model und Moderatorin Jana Ina Zarrella (2014), Cornelia Poletto (2013), Ralph Herforth (2012), Erol Sander (2011) und Nina Ruge (2010).

Als „Botschafterin des Hundes“ wird Bettina Böttinger geehrt, da sie sich durch eine außerordentlich positive Einstellung zum Leben mit dem Hund und Hundem im Allgemeinen auszeichnet.

Mehr als 350 örtliche Vereine der VDH-Mitglieder und Tierarztpraxen haben sich in den zurückliegenden Jahren an der Gestaltung dieses besonderen Tages beteiligt, natürlich hoffen wir auch für dieses Jahr mit einer großen Beteiligung.

Insbesondere unsere DVG-Vereine sind durch vielfältige Aktivitäten hier positiv aufgefallen, natürlich ist das auch gleichzeitig Werbung für die Arbeit mit und für unsere Hunde im DVG. Sei es, dass Informationsveranstaltungen, Workshops oder andere Mitmachaktionen angeboten werden. Gerade auf unseren Übungsplätzen können wir doch bei der Vielfalt unseres Angebotes vermitteln, dass beim DVG die Bedürfnisse der Hunde und ihrer Herrchen/Frauchen die Hauptrolle spielen. Dies können z.B. organisierte Spaziergänge, ein Tag der offenen Tür auf Hundeplätzen, Sportturniere oder Vorführungen mit Sequenzen aus den unterschiedlichen Sportarten sein.

Sogar Tierarztpraxen legten nicht nur Werbung zum Tag des Hundes aus, sondern einige beteiligten sich auch aktiv. Im letzten Jahr lud der DVG GHSV Sylt Touristen mit und ohne Hund auf seinen Übungsplatz ein und es gab nicht nur viel Informationen zum Hundesport, sondern neben Leckerchen für die Hunde auch Gegrilltes für die Besucher. Ein Tag der offenen Tür, wie man ihn sich wünscht.

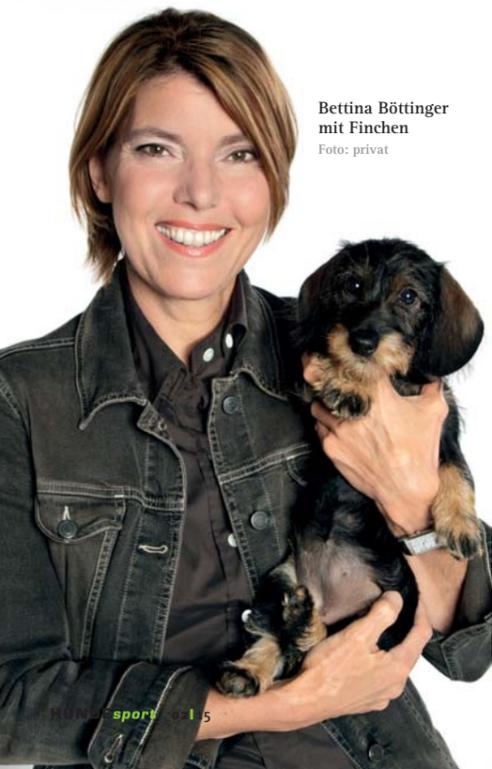
Informationen zu allen Aktivitäten rund um den Hund gibt es auf der offiziellen Seite zum Tag des Hundes:

[WWW.TAG-DES-HUNDES.DE](http://WWW.TAG-DES-HUNDES.DE)

Dort kann sich jeder Verein, der mitmachen möchte anmelden. Neben Infobroschüren vom VDH kann jeder unserer Vereine, der sich daran beteiligt, selbstverständlich auch kostenfrei die DVG Flyer zu den verschiedenen Sportarten bekommen. Eine Anforderung in der HG zum Thema Tag des Hundes reicht.

Alles in allem dient dieser Tag dazu eine positive Presse zum Thema Hund zu erreichen.

CHRISTA BREMER



Bettina Böttinger mit Finchen  
Foto: privat



IM HANDEL 27.03.2015



**Trauriger Romeo**  
Leiden Rüden, wenn in ihrer Umgebung läufige Hündinnen sind?



**Safari in Usedom**  
Manuela Liefelaender hat ein neues, tolles Hundeurlobsziel entdeckt.



**Jack Russell**  
der kernige Terrier gehört aus gutem Grund zu den beliebtesten Hunderassen!



**BARF Experten im Gespräch**  
Das Team der „Beuteküche“ spricht über seine Arbeit und die Ziele der Gruppe.



**Verstopfte Analdrüsen**  
Wofür sind sie eigentlich da, diese Drüsen, und warum machen sie so oft Probleme?



**Kann ein Hund sich schämen?**  
Dirk Lenzen erklärt, was der Hund tatsächlich denkt, wenn wir glauben, dass er sich schämt.



**Tierisch lustig!**  
Anekdoten aus dem Leben mit Hunden!

**Kommt es doch auf die Größe an?**  
Wie finde ich heraus, welche Hundegröße am besten zu mir und meinem Leben passt?



**Mit Hund im öffentlichen Verkehr**  
Mit dem Hund unterwegs zu sein ist oft nicht unproblematisch. Was ist zu beachten?



## LANDESVERBAND BERLIN-BRANDENBURG

www.dvg-berlin-brandenburg.de

## HUNDE IN BERLIN – WIRD DER HIMMEL ÜBER BERLIN DÜSTER FÜR HUNDE UND IHRE HALTER?

Wer in den letzten Wochen die Publikationen in den Berliner Tageszeitungen verfolgt hat, hat vielleicht mit Sorge die Fülle der Veränderungen für Hunde und ihre Halter in Berlin registriert, die im Laufe des Jahres eingeführt werden sollen.

Im Februar hat der Berliner Senat ein neues Hundegesetz verabschiedet. Die voraussichtlich 2016 in Kraft tretenden Regelungen sehen generellen Leinenzwang im gesamten Stadtgebiet vor. Ausgenommen hiervon sollen Hunde von Haltern sein, die ihre Sachkunde nachgewiesen haben. Der Nachweis ist mitzuführen. Der VDH-Hundführerschein oder die VDH-Begleithundeprüfung sollen anerkannt werden – dies ist Anlass genug, unsere Vereine erneut dafür zu sensibilisieren, dass ihre Verantwortung nicht bei der Vermittlung

von Kommandos endet, sondern ein grundlegendes Bewusstsein für den Umgang mit dem Hund vermittelt werden soll.

Apropos Verantwortung: Mit Inkrafttreten des Gesetzes wird auch die Kotbeutelmitführungspflicht und mit ihr eine Personalaufstockung bei den Ordnungsdienstern aller Berliner Bezirke eingeführt werden. Doch lassen wir es gar nicht erst zu Konflikten kommen, sondern ermuntern unsere Mitglieder weiter, auch im Hinblick auf die notdürftigen Hinterlassenschaften vorbildlich zu agieren.

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm die erste Badesaison, in der den Berliner Hunden der Zugang zu Schlachtensee und Krumme Lanke verwehrt wird. Mit dem Verbot an diesen zwei wichtigen Badestellen werden die Auslauf- und Auslas-

tungsmöglichkeiten für die Vierbeiner im Stadtgebiet noch weiter eingeschränkt, obwohl der Senat im Ausgleich zu den Gesetzesveränderungen immer wieder eine Erweiterung der Hundeauslaufgebiete versprochen hat. Auch zu diesem Thema wurde Ende Februar neu verhandelt, der DVG Berlin-Brandenburg e.V. möchte sich für die Interessen der Hundehalter stark machen.

Insgesamt stehen viele Veränderungen im Raum, aber auch viele Ausnahmen. Nutzen wir als DVG die Chancen, wenn Fragen der Haltung weiter in das Bewusstsein der Hundebesitzer rücken. Vielleicht erweitern wir unser Angebot, bieten Informationsveranstaltung und Schnupperkurse an und bauen eine Brücke zwischen dem ganz normalen Alltag mit dem Hund und unserem Sport.

DETLEF KÜHN

## LANDESVERBAND HAMBURG

www.dvg-lv-hamburg.de

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES HAMBURG

Am 8. Februar 2015 fand die Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Hamburg statt, wie immer „bei Desy“, also in der Kantine des Forschungszentrums „Deutsches Elektronen-Synchrotron DESY“ in Hamburg-Bahrenfeld.

Auch in diesem Jahr lief die von Landesverbandspräsident Wolfgang Pahl geleitete Versammlung unspektakulär und sehr harmonisch ab – wie man es von den Hamburger Jahreshauptversammlungen fast schon gewohnt ist. Die zahlreichen Anwesenden aus den Vereinen nahmen die vielen Informationen und ausführlichen Berichte der Präsidiumsmitglieder mit großem Interesse entgegen.

Das Hamburger Landesverbandspräsidium wurde in seiner bisherigen Zusammensetzung bestätigt. Präsident Wolfgang Pahl, Schatzmeister Dirk Dreier, der Obmann für Gebrauchshundsport Sören Roggenbau, der Obmann für Agility Jörn Kahlmann und die Obfrau für Obedience Suzanne Poehling wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt, letztere aufgrund der Teilnahme an der diesjährigen WM-Qualifikation in Abwesenheit. Der Ehrenrat des Landesverbandes wurde neu gewählt. Er setzt sich jetzt aus Wolfgang Eggert, Volker Menge, Hanne Mölck, Ewald Möller und Günter Wendt zusammen. Zeitaufwändige Tagesordnungspunkte waren die Vergabe der Landesmeisterschaften und die Suche nach Ausrichtern der vom Landesverband organisierten Seminare. Alle Termine und Ausrichter sind auf der Website des Landesverbandes [www.dvg-hamburg.de](http://www.dvg-hamburg.de) zu finden. Präsident Wolfgang Pahl nutzte die Jahreshauptversammlung, um zahlreiche Sportler und Funktionsträger zu ehren. An der Spitze der „Ehrungspyramide“ stand in diesem Jahr die Obfrau für Turnierhundsport und Vor-

sitzende des größten DVG-Vereins, des PHV Stelle, Regina Krause. Sie erhielt die VDH-Nadel in Gold mit Kranz. Sportler des Jahres wurde das Team „Die Krassen Kurzen“, unsere so erfolgreiche CSC-Mannschaft bestehend aus Eileen und Vanessa Herrmann und Liesa Reichardt (alle vom GHV Tornesch). Jugendobfrau Silvia Scholz präsentierte eine lange Liste der Erfolge und zeigte Bilder „damals und heute“.

ANDREAS RIESCHICK

Sportler des Jahres: „Die Krassen Kurzen“

Foto: Andreas Rieschick



## SEMINAR WARM UP &amp; COOL DOWN

Wir betreiben HundeSPORT, verlangen von unseren Hunden Spitzenleistungen und merken erst, wenn der treue Kamerad richtig lahmt, dass etwas nicht stimmt. Genau diesen Teufelskreis will Mirjam Knauer als tierische Physiotherapeutin von der Praxis Pfote durchbrechen.

Am Wochenende 31.1./1.2.2015 konnten wir Hundesportler vom PGHV Bliedersdorf/Harsefeld und weitere Interessierte uns über ein vorbeugendes „Warm up & Cool down“ informieren. Egal in welche Sportart wir heutzutage hineinschauen – überall wird sich warm gemacht und nach der sportlichen Ertüchtigung zumindest noch „ausgelaufen“, also abgekühlt.

Frau Knauer hat aber nicht einfach nur die praktischen Übungen in diesem Seminar „verkauft“, sondern den Teilnehmern die Grundlagen der Anatomie des Hundes näher gebracht, über Knochen, Muskeln, Knorpel und Co gelehrt und uns so das Basiswissen und das Bewusstsein über die Wichtigkeit eines Warm ups und eines Cool downs geschaffen.

Als es dann in den praktischen Teil ging, stellten wir fest, dass alles kein Teufelswerk ist, etliche Übungen sind bereits im

Alltag integriert und vieles trainiert man mit seinem Hund bereits zu Beschäftigungszwecken/als kleine Tricks oder nur so zum Spaß (Slalom/Achten laufen/ „Diener“ machen etc.). Aber im Zusammenhang mit einem durchdachten Warm up hat man diese Übungen noch nie gesehen. Auch das Cool down ist einleuchtend und wichtig für die Gesunderhaltung des Hundes. Wir müssen uns nur halt Zeit nehmen, damit unser Hund „herunterfährt“ – die unterstützenden Übungen waren sehr praktikabel und machten auch den Hunden sichtlich Spaß. Spätestens bei der entspannenden Massage am Tag 2 relaxten die meisten Hunde gänzlich!

Mit ihren verständlichen Erklärungen, praktischen Hilfen und anschaulichen Beispielen brachte Frau Knauer uns einen kritischeren Blick für unsere Hunde bei. Nichts überbewerten, aber unseren Hund als Sportler sehen, ihn dementsprechend trainieren und fördern. Vorsorge statt Nachsorge, weil sich der Hund bereits verletzt hat – das ist die Devise! Dass man seinen Hund vor körperlicher Belastung aufwärmt und danach nicht gleich wild hechelnd in die Hundebox packt, hat sich ja gerade auch im (Hunde-) Spitzensport etabliert.



Die Referentin Mirjam Knauer

Foto: privat

Frau Knauer begleitete bereits mehrere deutsche Weltmeisterschaftsmannschaften, ob im IPO oder Mondio-Ring Sport. Wir sollten uns auch hier ein Beispiel nehmen und uns hinterfragen, wie wir unseren treuen Kameraden lange Zeit gesund erhalten und über die Jahre viel Freude an ihm haben können.

Der PGHV Bliedersdorf/Harsefeld plant im nächsten Frühjahr erneut ein Seminar mit Mirjam Knauer und vielleicht haben dann ja noch mehr Hundesportler Interesse seinen Hund gesund zu erhalten!

HANNELORE FRITZ

## LANDESVERBAND HESSEN/RHEINLAND-PFALZ

www.dvg-hrp.de

## MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES LANDESVERBANDES HESSEN/RHEINLANDPFALZ

Am Sonntag, den 22.02.2015, fand die Mitgliederversammlung des LV Hessen/Rheinlandpfalz statt.

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden, Stephan Schega, wurden zuerst die notwendigen Formalitäten bearbeitet. Im Anschluss daran wurden die Ehrungen vorgenommen. Für die 10-jährige Mitgliedschaft wurde Dieter Krämer geehrt. Die Ehrennadel Silberkranz erhielten: Lena Blaschke, Petra Schütz und Petra Franke. Folgende Ehrungen für sportliche Leistungen in 2014 wurden vorgenommen: Bundessieger Wasserarbeit Fritz Thurmann. Bundessieger Geländelauf Jugend – männlich – Johannes Dufner im 2000 Meter Geländelauf und VDH Deutscher Meister im 5000 Meter Geländelauf. Bundessieger Geländelauf Jugend – weiblich – Marlene

Stein im 2000 Meter Geländelauf und VDH Deutsche Meisterin im 2000 Meter Geländelauf.

Nach der Aussprache der Geschäftsberichte, der Entlastung der Präsidiumsmitglieder und der Abstimmung über Anträge musste der Posten des Vizepräsidenten neu gewählt werden. Brigitta Bartus ist von diesem Amt zurückgetreten. Als neue Vizepräsidentin dürfen wir Petra Schütz begrüßen, die in früheren Jahren sehr lange als Geschäftsführerin im LV tätig war. Als OfG konnten wir leider niemanden gewinnen. Ute von der Osten betreut dieses Amt weiterhin.

Des Weiteren haben wir neue Vereine in unserem Landesverband. In 2014 sind die Eifel-Jumpers und die HSF Grafenschaft Flin-

ke Pfoten eingetreten und in 2015 der HSV Simmern/Ww. und die Aarley Runners. Termine der Landesmeisterschaften 2015: LM Agility 21.06.2015 in Köln-Mülheim, LM Obedience am 03.10.2015 Solingen-Merscheid, LM THS am 31.05.2015 in Hürth, LM FH Sept./Okt. 2015 in Dünghenheim, LM GHS Okt. 2015 in Dünghenheim, LM Wasserarbeit am 17.05.2015 im Westertal.

UTE TAAKS,

REFERENTIN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM LV HRP

### JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER AGILITY FREUNDE RHEIN MAIN – DER VORSTAND WURDE ZUM TEIL NEU BESETZT.

Am 30.01.2015 fand die Jahreshauptversammlung der Agility Freunde Rhein Main (AFRM) statt.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Axel Tombarge eröffnet. Er begrüßte die 39 anwesenden Mitglieder. Anschließend verlasen die Vorstandsmitglieder ihre Jahresberichte über Aktionen des vergangenen Jahres 2014. Ein kleiner Höhepunkt waren 4 Ehrungen für 10 Jahre Mitgliedschaft im DVG. Geehrt wurden: Anja Niederhöfer, Dirk Götde, Andrea Herbel sowie Markus Stotz. Außerdem hatte der AFRM 2 Landesmeister Agility zu verzeichnen. In A3 medium Vera Strobel und A2 medium Ute Valentin.

Im Vorstand wurde die Geschäftsstelle neu gewählt, da Elisabeth Wiescher ihr Amt niederlegte. Birgit Koppe die dafür ihr Amt als Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit abgab ist neue Geschäftsstelle im AFRM. Als

neue Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit wurde Monika Petrovski einstimmig gewählt. Als Obfrau für Jugendarbeit konnte der AFRM ein neues junges Mitglied begeistern und wählen, diese Position übernimmt künftig Nadine Ringler.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. 1. Vorsitzender Axel Tombarge
2. 2. Vorsitzende Christine Tombarge
3. Geschäftsstelle Birgit Koppe
4. Kassierer Oliver Bork
5. Obfrau für Agility Karina Cordier
6. Obfrau für Basisarbeit Helen Kilian
7. Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit Monika Petrovski
8. Obfrau für Jugend Nadine Ringler
9. Platz- und Gerätewart Holger Gäbler

Für das Jahr 2015 gibt es wieder viel zu tun. Für den 8. März 2015 ist zusätzlich zu unseren traditionellen Agility-Turnie-



Der Vereinsvorstand

Foto privat

ren ein weiteres Reithallenturnier in der Reithalle, Bodenheim am Setzerweg, geplant. Zuschauer sind herzlich willkommen.

UTE TAAKS,  
REFERENTIN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM LV HRP

### LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

www.dvg-niedersachsen.de

### BERICHT ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES DVG LV NIEDERSACHSEN IN HANNOVER AM 08.02.2015



Winfried Krohn wird von Harald Geber verabschiedet

Fotos: Willi Molde



Der jetzige LV Vorsitzende Harald Geber überreicht Winfried Krohn einen Präsentkorb

Am 08. Februar 2015 versammelten sich die Mitglieder des Landesverbandes Niedersachsen im Saal der Offizierheimgesellschaft Hannover-Bothfeld zur Mitgliederversammlung 2015.

An dieser Stelle sei den Mitgliedern des PHV Hannover ganz herzlich gedankt für die erstklassige Vorbereitung und die freundliche und aufmerksame Mithilfe bei der Durchführung der Veranstaltung sowie auch den Mitarbeitern der OHG für den freundlichen Service und die gute Bewirtung.

Nach den notwendigen Formalien und dem Gedenken an unsere in 2014 verstorbenen Sportfreunde konnte unser Präsident Winfried Krohn folgende Ehrungen verleihen:

- | Silberne VDH Ehrennadel: Wolfgang Schmidtke
- | Goldene VDH Ehrennadel: Peter Hartmann
- | Goldene VDH Ehrennadel mit Kranz: Renate Lange
- | Goldene DVG Ehrennadel mit Kranz: K.-H. Werner
- | 10-jähriges Jubiläum: Holger Böhm
- | 40 jähriges Jubiläum: Katrin Jahnke  
Dieter Schwarz

Ganz besonders stark hat sich unplanmäßig das Personalkarussell im Präsidium gedreht. Da unser langjähriger Präsident Winfried Krohn aus privaten Gründen sein Amt niederlegte, musste ein Nachfolger gewählt werden. Zuvor wurde der scheidende Präsident vom Vizepräsidenten mit einem von Herzen kommenden Dankeschön und einem großen Präsentkorb schweren Herzens und mit „Standing Ovations“ der Mitglieder aus seinem Amt verabschiedet. Auch an dieser Stelle sei noch mal gesagt: Winfried, wir danken Dir für die Zeit und die gemeinsame Arbeit, die wir mit Dir als Präsident erleben durften und wir wünschen Dir für die Zukunft alles Gute.

Die Versammlung hat anschließend den bisherigen Vizepräsidenten Harald Geber für das Amt des Präsidenten vorgeschlagen. Da dieser die Wahl annehmen würde und kein weiterer Kandidat vorhanden war, wurde die Wahl per Handaufheben mit einem einstimmigen Wahlergebnis durchgeführt.

Da auch der amtierende OfG Friedhelm Rohde an diesem Tag von seinem Amt zurücktrat, und aus der entsprechenden Obleitkonferenz kein Kandidat für das schon länger nicht besetzte Amt des stv. OfO vorgeschlagen werden konnte, mussten diese Ämter vorerst ebenso wie das Amt des Vize-Präsidenten vakant bleiben

### LANDESVERBAND MECKLENBURG-VORPOMMERN

www.dvg-mv.de

### HFSV GADEBUSCH FEIERT 20 JAHRE HUNDESPORT IN GADEBUSCH

Der Hundesportverein Gadebusch besteht am 17.02.2015 seit 20 Jahren und ist in seiner Geschichte nicht nur durch die sportlichen Erfolge und seinem Engagement in der Hundezucht zu einem festen Bestandteil in der Region sowie im Landesverband Mecklenburg Vorpommern geworden.

Seine Anfänge fand der Verein bei den späteren Gründungsmitgliedern, die über eine Information in der örtlichen Presse dazu aufrufen, einen eigenen Hundesportverein zu gründen. Schnell fanden sich dann auch 25 interessierte Hundesportler, die den Verein auf einer gepachteten Wiese der Stadt Gadebusch gründeten. In den Anfängen wurde der Verein noch durch auswärtige Trainer unterstützt bis endlich eigene Trainer zu Verfügung standen. Damit war der Anfang gemacht, aber schon nach kurzer Zeit wollten die Mitglieder ihre Trainingsergebnisse im Wettkampf mit anderen Vereinen messen. Der Verein trat dem DVG bei und war nun in der Lage, Prüfungen und Wettkämpfe im Landesverband zu besuchen. Schnell bemerkten die Mitglieder, dass sich in der Bevölkerung die Beziehung zum Haustier Hund wandelte. Vorbei war die Zeit, wo der Hund nur an der Leine geführt oder für den Schutz von Haus und Hof gehalten wurde. Bewegungsfreude der Menschen, sportliches Miteinander mit dem Haustier, Kinder und Jugendliche drängten mit ihren Hunden in den Verein und suchten Beschäftigung. Eine Lösung wurde schnell gefunden, neben den Funsportarten Agility, Dogfrisby wurde zu dieser Zeit auch der Turnierhundesport populär. Tunnel, Hürden, Harfen, Laufdielen, Pylonen und Slalomstangen bestimmten nun das Bild auf dem Trainingsplatz des Vereins. Sportler mit Sportschuhen und Trainingsanzügen mit den unterschiedlichsten Hunderrassen eiferten um schnelle Laufzeiten und fehlerfreie Läufe.

Schon bald stellten sich die ersten Erfolge ein. Auf den Landesmeisterschaften des Landesverbands Mecklenburg setzten Sportler des Vereins erste Akzente und wurden Landesmeister. Das war der Beginn einer beeindruckenden sportlichen Bilanz, die Gadebuscher Sportler bis zu Siegen bei der Bundessiegerprüfung und den Deutschen Meisterschaften führte. Mit dem Jahr 2004 übernahm Ralf Koeppel den Vereinsvorsitz und die Mitglieder fassten den Entschluss, sich ausschließlich dem Turnierhundesport zu widmen und trennten sich vom Gebrauchshundesport. Eine Maßnahme, die weitreichende Entscheidungen erforderte. Wer sollte die wachsende Anzahl der Mitglieder trainieren? Schnell war klar, mehr Trainer braucht der Verein. Trainer, die nicht nur im Hundewesen geschult, sondern auch Trainingsmethoden aus der Leichtathletik beherrschten. Derzeit sind im Verein 7 Trainer und 4 Assistenten präsent, die unterschiedliche Leistungsgruppen trainieren. Im Rahmen der Verhinderung von Beißenfällen zeigte sich der Verein über die Jahre aktiv. In regelmäßigen Besuchen von Schulklassen auf dem Vereinsgelände oder direkten Besuchen in den Schulen informieren die Vereinsmitglieder über den artgerechten Umgang mit dem Haustier Hund. Auch die Unterstützung der Rettungshundestaffel Nord-Elbe aus Ratzeburg bei der Ausbildung ihrer zukünftigen Rettungshunde ist ein fester Bestandteil im Vereinsleben. So werden hier die Rettungshunde auf die Prüfung zum Begleithund trainiert.

Initiativen, die dem Verein viel Anerkennung und Akzeptanz in der Bevölkerung einbrachte. Wünschen wir allen Mitgliedern weiterhin viel Spaß bei ihrem Hobby und eine schöne Feier zum zwanzigjährigen Bestehen des Vereins.

RALF KOEPPPE

„S-Klasse für Sporthunde“ aus Aluminium

www.hundeboxen.de

07774/9220-0

Typ X

Typ A

SCHMIDT  
FAHRZEUGBAU GmbH  
78253 Eigenlingen/HONSTETTEN

LANDESVERBAND RAVENSBERG-LIPPE  
www.dvg-lv-ravensberg-lippe.de

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015 – NEUE GESICHTER IM LANDESVERBANDSVORSTAND



Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden Martin Köplin



Sportlerin des Jahres in der Sparte GHS – Ronja Reimers mit Uscardy Fotos: LV Ravensberg-Lippe

Sehr zahlreich waren die Vertreter unserer Mitgliedsvereine auf der Jahreshauptversammlung unseres Landesverbandes, die am 15.02.2015 in der Festhalle in Bad Salzuflen-Schötmar stattfand, nicht vertreten. Waren von mittlerweile 44 Mitgliedsvereinen, die sich unserem Landesverband angeschlossen haben, lediglich 31 Vereine vertreten. Etwas verwunderlich, da in diesem Jahr doch viele interessante Themen auf der Tagesordnung standen.

Allen voran die Ehrungen der Sportler des Jahres 2014 aus den verschiedenen Sportsparten und natürlich die Neuwahl des kompletten Vorstandes, der die Geschicke unseres LV die kommenden drei Jahre lenken wird. Besonders war jedoch die Tatsache, dass wir unseren jüngsten Mitgliedsverein im LV, den DVG Verl, in unserer Runde persönlich willkommen heißen durften. Sein erster Vorsitzender, Peter Sima, hatte es sich nicht nehmen lassen, seinen Verein persönlich auf unserer JHV zu vertreten. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den 1. Vorsitzenden Martin Köplin folgte sehr schnell der Tagesordnungspunkt Ehrungen. Hier ließ es sich unser LV-Vorsitzender nicht nehmen, zuerst verdiente Mitglieder des LV Vorstan-

des zu ehren, die in der jüngsten Vergangenheit durch besonderes Engagement positiv in Erscheinung getreten sind. Schade war nur, dass leider nicht alle Vorstandsmitglieder bei den Ehrungen bedacht werden konnten, aber wie sagt man so schön: Ehre wem Ehre gebührt. Anschließend galt es, Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit zum DVG zu ehren. So konnten Markus Flocke (1. Vorsitzender vom MV Partner-Hund Bad Salzuflen) und Thomas Dieckmeyer (1. Vorsitzender vom HSV Stadt Melle) für ihre 10-jährige Mitgliedschaft im DVG geehrt. Weiter ging es dann mit den Sportlern des Jahres 2014, die sich im Landesverband durch ihre sportlichen Leistungen hervorragen haben. In der Sparte GHS ging dieser Titel an Ronja Reimers vom HSV Bad Salzuflen, die seit Jahren konstante Leistungen zeigt und unseren LV auf vielen überregionalen Prüfungen bis hin zur DVG BSP vertreten hat. In den Jahren 2012, 2013 und 2014 konnte sie den Titel der GHS-Landesmeisterin für sich verbuchen und hat unseren LV in diesen

Jahren auch erfolgreich auf der DVG BSP vertreten. Sportler des Jahres in der Sparte THS wurde Werner Meyer vom MV Partner Hund Bad Salzuflen, der in der letzten Saison mit seinem nicht unbedingt typischem THS-Hund, einem Leonberger, immer konstante Leistungen erbracht und diesen auch immer fair vorgeführt hat. In der Sparte Obedience ging der Titel an Brigitte Lange vom HSV Barntrup, die mit ihrer 2-jährigen Hündin Jissa mit nur drei Starts den Aufstieg in die höchste internationale Klasse erreichte. Mit ihrer ebenfalls 2-jährigen Hündin Juma gewann sie die Klasse 1 der LVM Obedience und der BSP Obedience. Mit ihrer Hündin Nori konnte sie die LVM Obedience für sich entscheiden. Zusätzlich nahm sie an der DVG BSP und der VDH-DM teil. Der Vierte im Bunde war Malte Williams vom MV Hot Dogs Bünde, dem der Titel Sportler des Jahres in der Sparte Agility zuerkannt wurde. Dieser Sportler konnte im zweiten Halbjahr des letzten Jahres auf eine Erfolgsserie im Agility zurückblicken. Krönung war der Gewinn des Titels Bundesjugendsieger bei der DVG BSP Agility, die in diesem Jahr in unserem LV ausgetragen wurde.

Die Wahl des neuen LV-Vorstandes wurde recht unspektakulär abgewickelt. Die Mitgliedsvereine des LV waren anscheinend mit der Arbeit des alten Vorstandes sehr zufrieden und so wurden fast alle Vorstandsmitglieder in ihrem Amt bestätigt. Die Ämter des Obmanns für Gebrauchshundsport und der Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit wurden neu besetzt, da die alten Amtsinhaber nicht wieder zur Verfügung standen. Achim Rahe (LR GHS) übernahm das Amt des OfG, Claudia Röpke wurde zur neuen Obfrau für Öffentlichkeitsarbeit gewählt. Beide Kandidaten wurden einstimmig in ihr neues Amt übernommen.

Abschließend bedankte sich Martin Köplin im Namen des Vorstandes für die konstruktive Mitarbeit und wünschte allen Anwesenden für die laufende Saison viel Erfolg im Hundesport.

MARTIN KÖPLIN/CLAUDIA RÖPKE

LANDESVERBAND SAARLAND  
www.dvg-saarland.de

RETTUNGSHUNDESPORT LIVE IM LANDESVERBAND SAARLAND

Hilflose Person angezeigt und Verbleib des Hundes, bis Hilfe kommt Fotos: Maria Hörmann



Ein Hund hat das Zielobjekt „Verletzte“ Person wurde aufgefundenes offensichtlich erkannt und angezeigt und läuft zur Fundstelle

Erstmals am 15.2.2015 lud der Leistungsrichterobmann, zuständig auch für den Rettungshundesport, im Landesverband Saarland, Herr Franz-Josef Schwan, interessierte Hundeführer und Hundeführerinnen aus den Mitgliedsvereinen zu einer Informationsveranstaltung zu diesem Thema ein.

Das Hundesportzentrum Homburg-Kirrburg, die 1. Vorsitzende Frau Maria Hörmann, war gerne bereit zusammen mit ihren Mitgliedern diese Veranstaltung durchzuführen und den praktischen Teil zu übernehmen.

Also dann: Es trafen sich interessierte Hundesportler am Sonntag bereits um 9 Uhr bei den Hundefreunden in Kirrburg und das am Faschingssonntag. Zunächst fand die theoretische Einweisung in die FCI-Prüfungsordnung für den Bereich Fläche/Fährte/Trümmer sowohl Eignungsprüfung als auch Rettungshundeprüfung der Stufe A und B statt. Perfekt von Franz-Josef Schwan vorbereitet, der zusätzlich auch LR-Rettungshunde im DVG ist.

Bei Kaffee und Brötchen hörte man aufmerksam zu und Fragen zum Thema wurden umgehend beantwortet. Nach dem theoretischen Teil und nach einer Mittagspause, nach einer guten Gemüsesuppe die von den Mitgliedern des Hundesportzentrums vorbereitet worden war, ging es dann zum praktischen Teil ins Gelände. Bei angenehmen 2 Grad Minus und einem leichten Nordost-Wind wurde in einem



Auch das Auffinden im Gebüsch klappt problemlos Das Tragen des Hundes hat ein RH-Hundeführer in der Ausbildung zu lernen Das Auffinden abgängiger Personen kann auch über Straßen gehen (Mantrailing)

Waldstück auf einer Anhöhe eine Person versteckt. Erika Stieglitz mit ihrer Tervuehündin Rica zeigte dann die Anforderungen, die an ein Team gestellt werden, welches eine Eignungsprüfung Fläche machen will. Auf 5000 qm erstöberte Rica innerhalb kurzer Zeit die versteckte Person und teilte dieses bellend ihrer Hundeführerin mit.

Auch die Anforderungen Eignungsprüfung Fährte wurde von diesem Team gezeigt. Nach einer Anzeigeübung, eine liegende Person auf 30 Schritte bellend verweisen, musste dann eine 400 Schritt lange Fährte mit drei Gegenständen gesucht und gefunden werden. Auch dieses konnte dem interessierten Personenkreis eindrucksvoll vermittelt werden. Und es zeigt sich, dass Hunde sehr wohl den Unterschied zwischen „stöbern“ und „fährten“ kennen.

Anschließend wurde die Stöbersuche der Stufe B von Maria Hörmann mit ihrem Mali-Rüden Effendi vorgeführt. Auf ca. 40000 qm mussten drei Personen gefunden werden. Auch ein Hundeführer von den Gästen, Günter Rimpel, stellte sich als Vermisstendarsteller zur Verfügung

und sammelte Eindrücke an vorderster Front. Schnell und gezielt, fähig und langanhaltend bellend absolvierte Effendi zusammen mit seiner Hundeführerin seine Aufgabe. Wolfgang Kellmeyer, 1. Vorsitzender vom DVG-Landesverband der als Fotograf mit im Gelände unterwegs war, wurde zwar von Effendi angelaufen und kontrolliert, aber da er noch gehfähig war, wandte sich Effendi nur den liegenden und sitzenden Personen zu.

Eine verkürzte RH B-Fährte, mit Abgangsfeld und am Ende eine Person zum Verweisen, zeigte dann die DSH-Hündin Yulchen mit Maria Hörmann. Souverän und gekonnt vermittelte das erfahrene Team diese Aufgabe an die Zuschauer.

Nun ging es zurück zum Hundeplatz und nach einer kurzen Stärkung bei Kaffee und Kuchen und etwas aufwärmen zeigten Erika Stieglitz mit Rica die Anforderungen der Unterordnung und Gerätearbeit der Eignungsprüfung.

Geraldine Brandt mit ihrem Rüden Akino stellten die Anforderungen der Unterordnung und Gerätearbeit für RH A und B →



Auch unwegsames Gelände ist bei der Ausbildung eines RH ein „MUSS“



Die theoretische Ausbildung gehört natürlich auch zu dieser Sparte



Die Gruppe bei der Besprechung in der Praxis

Haftpflicht-Versicherungen für Hunde, Pferde und Vereine			www.GUP-Makler.de
<b>Hunde-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Vereins-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Pferde-Haftpflichtversicherung:</b>	
<b>1 Hund</b> mit €125,- SB <b>€39,87</b>	je Ortsverein bis 100 Mitglieder <b>€67,87</b>	€5 Mio. Personen- & Sachschäden mit €150,- SB	
<b>Zwinger-Haftpflichtversicherung:</b>	<b>Figuranten-Unfallversicherung:</b>	<b>Pony / Kleinpferd €31,97</b>	
<b>4 Hunde</b> mit €150,- SB <b>€80,69</b>	je Ortsverein ohne Namensnennung <b>€40,98</b>	<b>Reitpferd inkl. Fremdreiter €60,10</b>	
<b>G &amp; P Versicherungsmakler</b> Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin <b>Tel: 030 / 34 34 61 61</b> Fax: 030 / 34 34 61 66			

## FORTSETZUNG: RETTUNGSHUNDESPO RT LIVE IM LANDESVERBAND SAARLAND

vor. Kriechen durch den Tunnel, Überwinden einer Leiter, Distanzkontrolle, Detachieren usw. gehört zu dieser anspruchsvollen Übung. Eindrucksvoll wurde es von den beiden Teams vorgestellt. Der Aufbau zum Verbellen wurde gezeigt. Hier konnte man unschwer feststellen, dass der Unterschied zum Verbellen beim IPO-Sport gar nicht so groß ist.

Alle praktischen Teile wurden von Franz Josef Schwan und Maria Hörmann kommentiert und vermittelt.

Zum Abschluss zeigte dann Uwe Stieglitz mit seinem DSH-Rüden Darek eine Personensuche der besonderen Art. In einem Ortsteil von Kirrberg musste das Team über eine Strecke von ca. 300 m eine Person aufspüren. Was den beiden auch erfolgreich gelang. Diese Disziplin nennt sich „Personenspüren“ oder aber auch „Mantrailing“. Eine seit November 2014 beim Hundesportzentrum aktive Gruppe widmet sich dieser eindrucksvollen Sucharbeit. Eine schöne Ergänzung zur Rettungshundesportgruppe.

Nach einem Resümee in der Hundehütte des Hundesportzentrums fand dieser interessante Tag gegen 17 Uhr seinen Abschluss. Mit Sicherheit findet im Sommer zu diesem Thema ein Arbeitswochenende statt.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

MARIA HÖRMANN

## LANDESVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN www.dvg-s-h.de

### DELEGIERTENTAGUNG 2015



Ehrung Horst Nell

Die Delegiertentagung des DVG Landesverbandes Schleswig-Holstein fand in diesem Jahr abermals in der Gaststätte Schafstall in Neumünster statt. Der Landesvorsitzender Burkhard Welske konnte Vorstände und einige Mitglieder aus den unterschiedlichen Vereinen begrüßen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, Gedenken der Verstorbenen und Genehmigung des Protokolls der vorjährigen Delegiertentagung, wurden die Jahresberichte der Obleute abgehandelt. Da allen Vereinen die Berichte im Vorwege zugeschickt worden waren und auch eine Veröffentlichung auf unserer Internetseite vorgenommen wurde, gab es keine weiteren Anmerkungen. Alle Berichte wurden danach genehmigt. Der Kassenbericht konnte leider aufgrund eines Fehlers nicht genehmigt werden. Es wurde deshalb der Vorstand entlastet, nicht aber die Kasse bzw. die Kassensart. Der Bericht wird korrigiert und es gibt eine erneute Kassenprüfung. Allen Mitgliedsvereinen wird dieser Kassenbericht auf dem Postwege zugeschickt. Der Post wird eine Abstimmungsformular beigelegt, um die Kasse nachträglich zu entlasten.



Ehrung Erwin Lübke

Folgende Ehrungen wurden durchgeführt: Jubiläumsnadel DVG für 10-jährige Mitgliedschaft: Kai Brodersen, für 40-jährige Mitgliedschaft Rudolf Jürgens und für 50-jährige Mitgliedschaft Horst Nell. DVG Silberne Verdienstnadel erhielten Berti Sotzek und Sonja Lämmerhirt. DVG Goldene Verdienstnadel erhielten Hubert Elsner, Hartmut Meyer und Ursula Enderich. Die goldene Ehrennadel bekam Udo Meier und eine goldene Ehrennadel mit Kranz erhielt Reinhold Wiechmann.

Urkunden für hervorragende sportliche Leistungen erhielten: Marcel Hansens, Bundessieger THS, 2.000 m-Lauf, und Edeltraud Hildebrand Bundessiegerin THS, 2.000 m-Lauf

Bei den Wahlen stand Oft Sönke Hansen nicht mehr zur Verfügung. Aus der Versammlung wurde Reinhold Wiechmann vom GHV Lübeck-Moisling vorgeschlagen und einstimmig zum neuen Obmann für Turnierhundsport gewählt. Unser langjähriger Geschäftsführer Erwin Lübke trat nicht zur Wiederwahl an. Er wurde mit einem großen Präsentkorb würdig verabschiedet.



Verabschiedung Burkhard Welske Fotos: Sabine Weiß

schiedet. Als sein Nachfolger wurde Uwe Mooshage vom PHV Neumünster gewählt.

Außerdem bedankte sich die Versammlung bei Burkhard Welske mit einem langen Applaus und einem Geschenk für seine langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender unseres Landesverbandes. Sein Nachfolger in diesem Amt ist nun Volker Sulimma vom GSV Freidrichsort. Bei den übrigen Vorstandsposten gab es keine großen Überraschungen – alle betroffenen Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden von der Versammlung gewählt.

Nach der Mittagspause ging es dann weiter mit den Anträgen. Eine Erhöhung des Jahresbeitrags um zwei Euro wurde von der Versammlung angenommen. Alle anderen Anträge wurden genehmigt. Bei der Vergabe der LV-Veranstaltungen fand die Versammlung für jeden Termin 2015 und sogar für alle Termine 2016 einen Ausrichter. Nach Abarbeitung der letzten Tagesordnungspunkte, es gab noch einige Punkte unter Verschiedenes zu klären, konnte die Sitzung geschlossen werden.

SABINE WEISS, OFÖ LV S-H

## PORTRÄT – MAREN MISSFELDT BEAUFTRAGTE FÜR RALLY OBEDIENCE



Maren Mißfeldt mit Lina

Foto: Inge Segebrecht

Seit 1995 bin ich Mitglied der HSG Schinkel und zurzeit auch die 1. Vorsitzende. Vorstandsarbeit habe ich mittlerweile 18 Jahre geleistet. Mit Jack Russel Terriern, Riesenschnauzern und einer Mischlings-Hündin war ich beim Turnierhundesport aktiv.

Meinen ersten Kontakt mit Rally Obedience hatte ich im Jahr 2000 im Internet, auf der Seite „Spas mit Hund“. Aber damals war diese Sportart für den Verein noch zu früh.

Als der VDH im Oktober 2012 die Fun sportart aufgenommen hatte und ein Regelwerk vorlegte, war es für mich klar, dass dies auch für mich und meine Mitglieder eine tolle Sportart wird. Das erste Seminar habe ich bei den Sportfreunden in Medelby besucht. Im Mai 2013 habe ich zusammen mit anderen Sportsfreunden das SKN Seminar in Hemer absolviert. Mit so viel Input konnten wir Mitglieder für diese neue Fun sportart begeistern.

Im August 2013 organisierten wir nach Medelby das 2. Turnier eines DVG Vereines, dass im Landesverbandes Schleswig-

Holstein ausgerichtet wurde und dürfen jetzt zum 2. Mal das Turnier auf der CACIB Neumünster ausrichten.

Was mich an der Fun sportart begeistert ist, dass es eine Sportart für jeden Menschen und jeden Hund ist. Der Parcours wird der Behinderung von Hund und/oder Mensch angepasst. Es ist keine Begleithundprüfung erforderlich, aber der Hund ist trotzdem im Gehorsam, da sonst der Parcours nicht bestanden werden kann. Es gibt so viele Möglichkeiten den Parcours aufzubauen und es ist einfach eine schöne Freizeitbeschäftigung.

Ich danke dem Vorstand des DVG Landesverbandes Schleswig-Holstein und den Vereinen, dass ich als Beauftragte für Rally Obedience diese schöne neue Sportart etablieren darf.

MAREN MISSFELDT

## BEAUFTRAGTE FÜR RALLY OBEDIENCE

Der Vorstand des Landesverbandes Schleswig-Holstein und die Delegiertentagung haben beschlossen die Betreuung der Sportart Rally Obedience auf der Grundlage der Prüfungsordnung des VDH im LV Schleswig-Holstein einzurichten, um den Aufbau und die Förderung dieser Fun sportart voranzutreiben.

Die Sportfreundin Maren Mißfeldt von der HSG Schinkel, ist von der Versammlung als Beauftragte (nicht als Obfrau) für die Sparte Rally Obedience bestimmt worden.

Nach spätestens zwei Jahren soll die Entwicklung überprüft werden, um dann die Sparte Rally - Obedience ggf. regulär in das Spartenangebot des Landesverbandes aufzunehmen.

Die Beauftragte für Rally Obedience koordiniert die Prozesse zur Durchführung und Abwicklung der Sparte Rally Obedience im DVG Landesverband auf den Ebenen

- ! Öffentlichkeitsarbeit (in Abstimmung mit OFÖ)
- ! Schulung und Ausbildung Ausbilder
- ! Schulung und Ausbildung Richter
- ! Schulung und Ausbildung Teilnehmer
- ! Organisation von Prüfungsveranstaltungen
- ! Pflege der Daten und Termine, Frist-schutztermine

Führung eines Berichtswesens über Aktionen und Aktivitäten im Landesverband. Weitergabe von Informationen aus den Gremien an Ausbilder, Richter, LV-Vorstand und Vereine, Kontaktpflege zum Ansprechpartner in der DVG Hauptgeschäftsstelle, Projektabwicklung mit dem verantwortli-

chen Koordinator der DVG HG.

### ZUSTÄNDIGKEITEN

Die Beauftragte ist verantwortlicher Gruppenleiter für den Bereich Rally Obedience und vom LV-Vorstand beauftragt. Im Wesentlichen arbeitet die Beauftragte selbstständig, sie ist dem aber Bereich des OFG angeschlossen, dem sie auch berichtet und mit dem sie sich abstimmen soll. Die Beauftragte ist nicht Mitglied des Landesverbandesvorstandes.

### KOSTENREGELUNG

Die Erstattung von Kosten erfolgt auf der Grundlage der Kostenordnung des Landesverbandes. Im Übrigen sind erforderliche Aufwendungen, welche die in der Kostenordnung geführten Kosten nicht zuzuordnen sind, bzw. überschreiten, mit dem Vorstand abzustimmen.

SABINE WEISS, OFÖ LV S-H

## Turnierhundsportgeräte



www.ths-geraete.de



ISH-Blümel-GmbH  
Telefon 045 04/46 02  
www.hundetunnel.de

TOP-Qualität!  
Viele Farben!  
Günstige Preise!

## LANDESVERBAND WESER-EMS

www.dvg-weser-ems.de

SOMMER, SONNE, B.A.T.S. – DAS AGILITY-BEACH (RASEN)-TURNIER AN DER NORDSEE  
DER HSV ROCK 'N' DOGZ STELLT SICH VOR

Fotos: Sven Stahmer

Fotos: Aart van Laar



Freude am sportlichen Umgang mit dem Hund – eine Kernaussage des DVG, die sich auch mit dem Motto unseres Vereins Hundesportverein Rock 'n' Dogz deckt. Darüber hinaus überzeugte uns als Verein die Vielseitigkeit und das gesamte Engagement des DVG im Hundesport. So wurde auf der Mitgliederversammlung Anfang April 2014 beschlossen, dem DVG beizutreten. Bereits im April 2014 wurde somit der HSV Rock 'n' Dogz ein Mitglied im DVG, Landesverband Weser-Ems. Dabei gibt es die Rock 'n' Dogz bereits seit über drei Jahren, vorher eingebunden in einem anderen Verband. Der Verbandswechsel 2014 in den DVG war für uns der richtige und logische Schritt als wachsender und ambitionierter Hundesportverein.

Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Rock 'n' Dogz findet vorwiegend im Großraum Oldenburg, aber auch in der gesamten Region Weser-Ems statt. Unsere überaus aktiven Mitglieder betreiben zurzeit die Hundesportarten „Agility“ und „Obedience“. Weitere Hundesportarten sind aber nicht ausgeschlossen und könnten zukünftig die Aktivitäten der Mitglieder ergänzen. Wichtig war uns Rock 'n' Dogz vor allem, dass der Spaß an der Arbeit mit unseren Hunden stets im Vordergrund steht. Ebenso war es uns von Anfang an wichtig, eine tolle Gemeinschaft zu pflegen. Diese Grundsäulen sollen auch weiterhin das Vereinsbild prägen. In der jüngsten Vergangenheit hat nicht nur die ansteigende Anzahl der Vereinsmitglieder unseren Verein zu einer starken und großen Gemeinschaft gemacht, sondern auch das Engagement unserer Sportler. Wir freuen uns, ein lebendiger Teil des Landesverbandes Weser-Ems im DVG sein zu dürfen! Weitere Informationen bietet ebenso unsere Homepage: [www.rock-n-dogz.de](http://www.rock-n-dogz.de)

Mit unserem Beitritt in den DVG haben wir auch aus unserem B.A.T.S.-Agility-Turnier eine DVG-Veranstaltung gemacht. B.A.T.S. steht für Beach Agility Turnier Schillig, wobei Schillig ein Ortsteil der Gemeinde Wangerland ist und der Ort, an dem 2013 dieses Turnier-Event geboren wurde. Das B.A.T.S. steht heute für das Agility-Turnier direkt an der Nordsee im Wangerland und findet seit 2014 im Ort Hooksiel statt. Der Grundgedanke dieses Turniers bestand 2013 darin, diese Veranstaltung zu etwas Besonderem zu machen. Es sollte gleichzeitig der Grundstein für ein überregionales Turnier gelegt werden. Entsprechend hoch steckte man von Anfang an die Erwartungen an das Gelände. Den Turnierteilnehmern sollte ein schöner Turnierplatz, eingebettet in einem attraktiven Ambiente, geboten werden. Ein gepflegtes Turnierfeld sowie ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten waren selbst auferlegte Voraussetzungen. All diese Kriterien erfüllt heute die fast bis an die Wasserkante zur Nordsee reichende Wiese in Hooksiel, im schönen friesischen Wangerland. Der Campingplatz ist heute sogar Bestandteil des Turnier-

geländes und in unmittelbarer Nähe zum Turnierplatz. Dies alles eingebettet in die schöne touristische Atmosphäre des Wangerlandes. Damit ist Hooksiel ein einmaliger und idealer Ort für die Durchführung unseres Zwei-Tage-Agility-Turniers und bietet beste Voraussetzungen auf hohem Niveau. Die Vorstellung, während der Parcoursbegehung auf das Meer sehen zu können, dabei aber gleichzeitig vernünftige Bedingungen für unseren Sport vorzufinden, haben in den vergangenen zwei Jahren bereits viele Agility-Sportler aus ganz Deutschland zur Teilnahme an unserem B.A.T.S.-Turnier angelockt. Ebenso lädt diese Umgebung gleichzeitig zu einem Turnier mit Kurzurlaub ein.

Im vergangenen Jahr wurde das B.A.T.S. zu einem DVG-Turnier. Am 16. und 17. August 2014 trafen sich rund 170 Agility-Sportler aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland. Es stand eine Ortspremiere an: Wir wechselten innerhalb des Wangerlandes den Standort von Schillig/Horumersiel nach Hooksiel. Der dortige Campingplatz bot uns die gesamte Campingwiese sowie genügend Platz für den Parcours an. Dies alles in unmittelbarer Nähe zur Wasserkante und Strand der Nordsee. Gleichzeitig erreichten wir durch diesen kleinen Ortswechsel eine Erhöhung der Kapazität für Camper, dies in unmittelbarer Nähe zum Turnierfeld. Ebenso überzeugten, nicht unwichtig für ein Turnier dieser Größenordnung, die vor Ort befindlichen Wasch- und Duschräume, die unseren Teilnehmern kostenlos zur Verfügung standen. Zudem findet man ausreichend Gastronomie sowie Einkaufsmöglichkeiten für die Camper und Teilnehmer vor Ort. Ebenso befindet sich im Turniergelände eine eingezäunte Freilauffläche für Hunde. Also, eine tolle Anlage und Umgebung für ein tolles Agility-Turnier.

Als Richter freuten wir uns 2014 über Jörg Thenert und Claus-Günter Ehrlich, unterstützt vom Richteranwalt Dirk Wattjes. In gewohnt professioneller Art stellten uns die Richter auf einem Turnierfeld von 40 x 40 m anspruchsvolle, aber tolle und herausfordernde Parcours, die Spaß machten. Flankiert von vier Verkaufsständen „rund um den Hund“ und von vielen Tagesbesuchern verlief das seit gut einem Jahr im Voraus geplante Turnier reibungslos und in einer schönen Atmosphäre. Viele Starter nutzen die Zeit zwischen ihren Starts zu einem Spaziergang am Wasser, die Stimmung am Parcours war fantastisch. Und dies, obwohl das Wetter nicht wie gewünscht mitspielte. Zwar blieben wir vor zu starkem Regen verschont, aber der aufkommende Wind zauberte uns Sorgenfalten ins Gesicht. Man kann alles versuchen perfekt zu planen und damit viele Stunden verbringen, aber eine Sache lässt sich einfach nicht planen: Das Wetter. Noch eine Woche vor dem Turnier meldete Hooksiel: Blauer Himmel, Sonne, kaum Wind, fast schon zu warm! Ein

tolles, traumhaftes Sommerwetter an der Nordsee. Aber, pünktlich zum Auftakt unseres Turniers verschlechterten sich die Wetterverhältnisse. Da kann man nichts machen, das muss man nehmen, wie es kommt. In einem aufgebauten Festzelt hatten die Teilnehmer am Samstagabend erstmalig die Möglichkeit, sich gemeinsam zu treffen, auszutauschen und etwas zu feiern. Einen Dank zum positiven Gelingen des Turniers gebührt ebenso unseren Sponsoren „Belcando“ und dem jungen Unternehmen für Agility-Geräte „McJump“. Wir bedanken uns für die Unterstützung! Bei den Siegerehrungen durften wir wieder unsere besonderen Pokale vergeben. Gab es im Jahr davor von unseren Mitgliedern selber gebaute Pokale in Form von kleinen Strandkörben und Liegestühlen, so konnten wir den Platzierten im Jahr 2014 Pokale in Form von Segelschiffen für den Prüfungslauf und in

Form von Rettungsringen für das Jumping überreichen. Denn, darauf legen wir Wert, auch die Pokale sollen beim B.A.T.S. für eine besondere Erinnerung an dieses besondere Turnier sorgen.

Fotos zum B.A.T.S. 2013 und 2014 sind auf unserer Homepage zu finden. Auch im Jahr 2015 soll es eine neue Auflage des B.A.T.S. des HSV Rock 'n' Dogz geben. Veranstaltungsort wird wieder Hooksiel sein. Am 15. und 16. August wollen wir dieses Turnier noch größer, mit mehr Teilnehmern aus ganz Deutschland, flankiert mit einem bunten Rahmenprogramm zu einem weiteren Highlight im Terminplan der Agility-Sportler machen. Der HSV Rock 'n' Dogz freut sich bereits darauf.

SVEN STAHMER, VORSTAND HSV ROCK 'N' DOGZ

## LANDESVERBAND WESTFALEN

www.dvg-westfalen.de

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUR NEUEN OBI-PO IN WESTFALEN

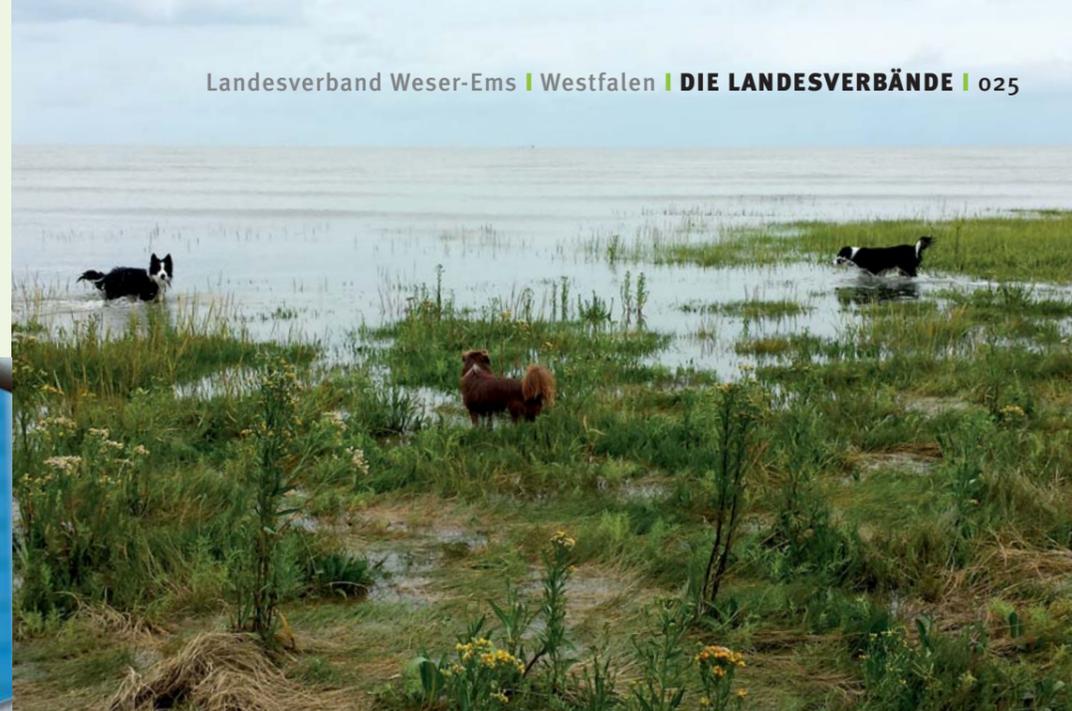


Fotos: Ramona Schreitt

Über 40 Obleute und Interessierte aus Vereinen sowie etliche Stewards nahmen am 31.1. an der Informationsveranstaltung teil, zu der Landesobfrau Beate Scheffler ins Vereinsheim des MV Lütgendortmund II eingeladen hatte.

Es ging um die neue Prüfungsordnung für Obedience, die ab 1.1.2016 gültig sein wird. Die Änderungen betreffen alle Leistungsklassen. Es kommen ganz neue Übungen hinzu, andere bekannte werden (leicht oder deutlich) verändert. Auch bei den Gruppenarbeiten wird es einen anderen Ablauf und neue Übungen geben. Alle Anwesenden waren sich einig: Da ist einiges zu üben, bevor wir im kommenden Jahr starten können.

DR. BEATE SCHEFFLER, LV OBFRAU FÜR OBEDIENCE

„Pokalexpress“  
Rainer Heitkampwww.pokalexpress.de  
24-Stunden-Online-Shop

- Pokale
- Medaillen

Rainer Heitkamp  
Gartenstraße 19  
45772 Marl-Sickingmühle  
Tel.: 02365 / 981238  
Email: [info@pokalexpress.de](mailto:info@pokalexpress.de)

## TRAINER TRAINIEREN TRAINER

Fotos: Dennis Gosain



Winterpause! Diesen Begriff kennen viele bis alle Vereine. Aber was kann man machen in der Zeit von November bis ca. März, die Zeit wo keine Turniere sind. In Westfalen haben wir seit Jahren unseren Läufercup ...

Eine Veranstaltung die sich fest etabliert hat – wo man die Sportkolleginnen und -kollegen in der Turnierpause trifft und sich bei den 3 Einzelläufen rege austauscht. In diesem Jahr folgte ein weiteres Projekt: Unter dem Begriff „Trainer trainieren Trainer“ haben Oliver Meyer, Martin Schlockermann und ich zur Umsetzung einer Idee eingeladen. Von November bis Anfang März haben sich die Trainer der Vereine mit ihren Hunden auf 4 verschiedenen Plätzen getroffen, um zu trainieren. Die Idee dahinter: Ein gemeinsamer Austausch aller Trainer der verschiedenen Vereine unseres Verbandes. Das Ergebnis: Jeder konnte zu den verschiedenen Trainings-

ansätzen sein Pro & Contra geben und viel wichtiger, jeder konnte sich überlegen, ob und was er von diesem Austausch mit in seinen Verein nimmt und bei sich oder seinen Sportlern umsetzt, um in der nächsten Saison seinen Erfolg im Sport etwas zu steigern. Schön war hierbei zu sehen, wie verschieden doch die Wege sein können, um zum Erfolg im Gehorsam oder im Geräteteil zu kommen.

Ich hoffe, dass jeder Teilnehmer einige neue Ideen und Ansätze mitnehmen konnte. Den Vereinen die ihre Platzanlage für dieses „Projekt“ zur Verfügung gestellt haben, möchte ich auf diesem Wege nochmal danken. Ich denke ich spreche für alle Sportler, wenn ich sage, wir haben uns sehr wohl gefühlt.

DENNIS GOSAIN

Fotos: Dennis Gosain



## HELPERWORKSHOP AM 23.11.2014

An einem sonnigen Novembersonntag trafen sich auf der Platzanlage des DVG-MV Dortmund-Brackel zwanzig Schutzdienstleister aus verschiedenen Landesverbänden des DVG. Dies waren im Einzelnen die LV Niederrhein, Niedersachsen, Nord-Rheinland und Westfalen.

Unter der Federführung des DVG-OfG Sportfreund, Volker Sulimma, dem Sportsfreund Markus Klukas (Lehrhelfer LV Westfalen) sowie Sportfreund Eberhard Uekötter setzten sich die Schutzdienstleister mit der aktuellen Prüfungsordnung im theoretischen und praktischen Teil auseinander. Besonderen Wert legte Sportfreund Uekötter auf die Besprechung der Helferbestimmungen, auch aus der Sicht eines aktiven Leistungsrichters. Nach einem Aufwärmtraining, an dem sich alle Helfer aktiv beteiligten, ging es in den praktischen Teil des Tages. Unter den wachen Augen von Volker Sulimma und Markus Klukas hatte jeder Helfer die Gelegenheit, sein Können an verschiedenen Hunden unter Beweis zu stellen. Dabei legten die beiden Referenten Wert auf die Ein-

haltung der besprochenen Helferbestimmungen. Hilfestellungen erhielten die Aktiven auch im Sinne der eigenen Fortentwicklung. So wurden Fehler angesprochen, um zu versuchen, diese künftig zu vermeiden. Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die auf Wunsch der Teilnehmer wiederholt werden sollte. In seinem Schlusskommentar hob der DVG-OfG hervor, dass ein derartiger Workshop in seiner Amtszeit zum ersten Male landesverbandsübergreifend durchgeführt wurde. Ein besonderer Dank ging auch an die vielen Hundeführerinnen und Hundeführer, die uneigennützig ihre Hunde den aktiven Helfern für den praktischen Teil zur Verfügung stellten. Ein riesengroßes Lob sprach er den Mitgliedern des MV Dortmund-Brackel aus. Der Verein hatte nicht nur die sehr schöne und besonders geeignete Platzanlage zur Verfügung gestellt. Eine Reihe von Mitgliedern hatte sich während des gesamten Tages um das leibliche Wohl der Aktiven und Gäste gekümmert. Es bleibt zu hoffen, dass sich die positive Einstellung aller Beteiligten zur Schutzdienstlehrtätigkeit auch auf die kommenden Treffen überträgt.

UTE UEKÖTTER



## EIN NIKOLAUS ZUM PRÜFUNGSTAG

Am 06.12.2014 war es so weit. Prüfungstag bei der HGS Dortmund-Aplerbeck.

Bei den Hundeführern lagen die Nerven blank. Die Organisatoren versuchten Trost zu spenden und waren eigentlich fast genauso nervös. Ich als Prüfungsleiterfrischling ganz besonders. Wochen vorher ging der ganze Schreibkram los. Alle Papiere sollten fertig sein, hier fehlte noch die Leistungsurkunde, da der korrekte Name des Hundes, da noch der Impfpass usw. Unsere Ausbilder Monika Vajnberger, Michael Vorsatz, Katja Winkhoff und Betty Windmüller standen trotz Wind und Wetters auf dem Platz oder in der Fährte. Viele Fragen mussten beantwortet werden, wie schon gesagt Nerven beruhigt. Eine Hundeführerin brach sich noch den Finger, eine Hündin wurde läufig – so manches Mal dachten wir, wir wären bei Pleiten, Pech und Pannen. Für mich besonders anstrengend war der ganze Schriftkram, den ich per Hand bewältigte (schön blöd, für das nächste Mal weiß ich Bescheid).

Endlich war der große Tag da. Michael Vorsatz als Prüfungsleiter begrüßte die 13 Teilnehmer und gab mir das Wort. Ich durfte unseren Richter Martin Gugler begrüßen und allen viel Glück und Erfolg wünschen. Unser Küchenteam Susann Bell und Burkhard Tober zauberten ein super Frühstück. Alle konnten nicht essen, die Brötchen wollten einfach nicht rutschen.

Dann ging es los. Die FH Fährte wurde gelegt und die anderen Fährtenprüflinge brachen auf ins Gelände. Unsere Fährtenleger Peter Gerding und Hund Hammadou gaben ihr Bestes. Das hat was genützt, denn freudestrahlend kamen unsere Hundeführer mit ihren Hunden zurück. Alle hatten es geschafft. Also ging es frisch und fröhlich weiter zur BH. Nach der Unbefangenheitsprobe gingen die Teams auf den Platz. Unser Publikum kam voll auf seine Kosten. Es waren tolle Vorführungen und Martin als Richter sehr souverän und fürchterlich nett. Ich konnte so manches lernen und mir erklären lassen. Nach einer ausgiebigen Mittagspause kam noch der Straßenteil und dann war es geschafft.

Ich durfte die Siegerehrung vornehmen. Grade als ich loslegen wollte wurde ich durch Klingeln unterbrochen. Tatsächlich kam er da. Der Nikolaus. Er saß auf einem geschmückten Wagen und wurde von zwei Berner Sennenhunde gezogen. Der Nikolaus sprach erst ein paar Worte zu den Kindern und Teilnehmern und half mir dann, die Urkunden und Pokale zu verteilen.

Für die beste BH ging der Pokal an Patricia Lemke mit Drago de la Chanterie und für die beste FPR an Roswitha Joeres, beide aus unsrem Verein. Jeder Teilnehmer bekam einen Sckokonikolaus. Martin Gugler als Richter, unseren Ausbildern und Mi-

Foto: Günther Rehbein



chael und mir als Prüfungsleiter wurde gedankt. Unter großem Beifall klingelte der Nikolaus mit seinen Hunden ab. Ein aufregender und super toller Tag ging zu Ende.

Mein Fazit, ich habe sehr viel gelernt und mir hat es an Martins Seite sehr viel Spaß gemacht. Es ist schon anders neben dem Richter zu stehen als selber eine Prüfung zu führen. Vielen Dank an Martin Gugler, unsere Ausbilder, meine Gruppe, die immer schon auf dem Platz stand, wenn ich mich umdrehte, Michael, der mir im Vorfeld schon sehr viel erklärt hatte, den Fährtenlegern, allen anderen Helfern und den Hundeführern, die die Nerven behielten und uns allen tolle Vorführungen zeigten.

SONJA GROTE

## ERSTE RETTUNGSHUNDEPRÜFUNG IM DVG LANDESVERBAND WESTFALEN

Abgenommen auf der Anlage des MV Gladbeck-Süd: Am 12.10.2014 fand beim MV Gladbeck-Süd ein Rettungshundeseminar mit anschließender Rettungshundeprüfung statt.

Als Referendar konnten der Verein den IRO-Richter (Internationale Rettungshunde Organisation) Walter Hoffmann gewinnen. Er erklärte den Seminarteilnehmern, worauf es bei der Rettungshundeausbildung ankommt und unterrichtete die Prüfungsordnung für den sportlichen Wettkampf.

Im Anschluss an das Seminars stellten sich vier DVG Mitglieder der Praxis und führten ihre Hunde unter Prüfungsbedingungen vor. Zwei Vierbeiner in der Rettungshundeprüfung-Eignung und zwei in der Rettungshundeprüfung Stufe 2. Nina Post mit ihrem Malinois Kimbo van het Groot Wezenland und Petra Bartsch mit ihrem

→



Jenzo beim Überqueren der Leiter

Foto: Nina Post

## FORTSETZUNG: ERSTE RETTUNGSHUNDEPRÜFUNG IM DVG LANDESVERBAND WESTFALEN

Deutschen Schäferhund Dark vom Eragon absolvierten erfolgreich als die ersten Westfalen die Rettungshundeprüfung. Voraussetzung ist die bestandene Begleithundeprüfung. Interessierte Teams können nach erfolgreichen Sportprüfungen bei der IRO eine Einsatzprüfung absolvieren. In der RH 2 Rettungshundesportprüfung haben Andreas Bartsch mit Jenzo vom Königsforscht und Martin mit Boomer ihr Ziel leider nicht erreicht. Diese Prüfung wird je nach Schwierigkeitsgrad in A und B unterteilt.

IRO Richter Walter Hoffmann versteckte in einem Waldgebiet von 20000 Quadratmeter Personen. Nachdem die „Vermissten“ platziert wurden, darf der Hundeführer mit seinem Hund das Gebiet absuchen. Walter Hoffmann bewertet die Suchtaktik

des Hundeführers, das Lenken des Hundes und das Anzeigeverhalten. Das Team aus Mensch und Hund sollte harmonisieren. Später folgte die Unterordnung und Gewandtheit auf dem Hundeplatz. Die RH 2 Prüfung darf nur von qualifizierten RH-Richtern des SV oder einem IRO/FCI-Richter, wie Walter Hoffmann, abgenommen werden. Für den Deutschen Verband der Gebrauchshundesportvereine absolvieren gerade die DVG Leistungsrichter Ralf Obschinsky und Martin Gugler die vorgeschriebenen Anwartschaften, um diese Prüfungen in Zukunft im DVG zu richten.

Der Rettungshundesport bietet die optimale Bedingung für die positive Darstellung der gemeinsamen Aktivitäten mit unseren Vierbeinern in der Öffentlichkeit.

NINA POST



Dark und Petra auf dem „unangenehmen Material“

Kimbo bei der Anzeige einer vermissten Person

Fotos: Nina Post

## JHV DER KREISGRUPPE HAMM; UTE UEKÖTTER ERHÄLT DIE GOLDENE VDH-EHRENNADEL MIT KRANZ

Mit der „Goldenen VDH Ehrennadel mit Kranz“ wurde Ute Uekötter bei der JHV der Kreisgruppe Hamm am 25. Januar 2015 geehrt. Sie bekam die Auszeichnung für ihre Verdienste rund um den Hundesport, insbesondere für ihre langjährigen Aktivitäten für den Gebrauchshundsport als OfG in der Kreisgruppe Hamm aber auch für ihre Arbeit im Hintergrund bei zahlreichen überörtlichen Veranstaltungen auf Landes- und Bundesebene des DVG und VDH.

Der Kreisvorsitzende Manfred Schramm konnte aber noch weitere Mitglieder des Vorstandes und Vereinsvorsitzende ehren:

- Goldene DVG Ehrennadel für Bettina-Engelhard-Schmidt, OfA KG Hamm,
- Silberne VDH Verdienstnadel für Sabrina Schmidt, Vorsitzende des GHSV Herzfeld und Hans Hermann Stienen OfÖ KG Hamm,
- DVG Verdienstnadel für Heike Kliez, Vorsitzende de HSV Bergkamen, Claudia Khan OfÖ KG Hamm, Melanie Licciardi OfT KG Hamm und Harald Müller Vorsitzender des MV Unna-Königsborn.

Mit den Ehrungen würdigte Manfred Schramm die besonderen Verdienste um den Hundesport in der Kreisgruppe, insbesondere die Organisation der Kreisprüfungen und Unterstützung und Förderung der Hundesportler auch bei überörtlichen Veranstaltungen.

So wurden auch 2014 wieder in allen Hundesportarten Kreisprüfungen durchgeführt. Hinzu kam das Landesturnier Obedience beim HSV Bergkamen und die BSP Obedience, die vom HSV Brilon ausgerichtet wurde und ein Highlight in der Obedience-Sportgeschichte des DVG war.

So konnten denn auch auf Grund der vielen sportlichen Aktivitäten mit viel Dank und Anerkennung die besten Hundesportler des Jahres 2014 geehrt werden:

- im Bereich FH: Sabine Ranzio vom GHSV Herzfeld,
- im Bereich IPO: Klaus Vehring vom GHSV Westick-Niederaden; Jugend: Jannick Urlaub, MV Massen,
- im Bereich Agility: Claudia Winkelmann, Mensch&Hund; Jugend: Mika Ziesing, PHV Kamen,
- im Bereich Obedience: Manuela Kaletka, MV Unna-Massen; Jugend: Rike Wallochni, Mensch&Hund,
- und im Bereich THS: Melanie Licciardi, Werspefoten Ahlen; Jugend: Max Wallochni, Mensch&Hund.

Vereine des Jahres 2014 sind:

- IPO: GHSV Westick-Niederaden
- Agility: Mensch&Hund
- Obedience: MV Unna-Massen
- und THS: Werspefoten Ahlen.

So ist die gute sportliche Bilanz Ansporn für ein erfolgreiches Hundesportjahr 2015. Die Gebrauchshundesportler schauen mit Spannung auf die Kreisprüfungen FH und IPO am 21. und 22. März beim MV Oberaden. Es folgen die Kreisturniere THS beim PHV Kamen, Obedience beim HSV Bergkamen und Agility bei Mensch&Hund im Münsterland.

HANS HERMANN STIENEN, OfÖ KREISGRUPPE HAMM



Foto: Thomas Dahlhues

## URLAUB

### VERSCHIEDENE GEBIETE IN DEUTSCHLAND

**URLAUBSDOMIZIL IM BAYER. WALD**  
nahe Deggendorf, in bergumrahmter Einzellage. 8 Fwo. 1-4 Pers., Hunde im Zwinger oder Wohnung, 2 Übungsplätze, Fahrtengelände, Trainingshalle mit Gummiböden, Seminare, Blockhütte, Grillplatz, Internet (WLAN)  
Hundesportzentrum Edberg-Hof, Fam. Kern - Tel. 09904/84063 und www.edberghof.de

**Treffpunkt für Hundesportler**  
Urlaubs- u. Trainingszentrum Erzgebirge  
„Berghaus am Katzenstein“  
3\*\*\* Pension mit Landgasthof, Zwingeranlage, Futterküche, Übungsplatz, Flutlicht, Sauna, Fahrtengelände, Auslauf satt.  
Tel. 03735/91490, Fax 914949  
www.das-berghaus.com

**MECKLENBURGER SEENPLATTE**  
FeWo s 33-60 Euro, zwei bis 10 Pers.  
Angelboote incl., Räucherofen, Gefrierschrank, Badebuchten, Spielplatz, Kanus, Motorboot, Geführtes Hechtangeln auf Ansage. Perf. für Urlaub mit Hund. Hunde sind kostenlos, www.waldhaus-neucanow.de



**URLAUB MIT HUND**, an der Müritz und Meckl. Seenplatte, auch für Gruppen geeignet, Pension, Ferienwohnungen, Bungalows, Fahrtengel., Trainingspl. m. Geräten, Seminare, Hundeshop, viele Seen, Wald und Felder, ruhige Lage – ideal für Hunde, 033966/60344, www.feriengut-Sewekow.de

**www.harzferien.net**  
Sep. FeHaus, ganzj. 2 Schlafz., eingezäunt: Terasse, Sp.-P.-Platz, Liegew., Doppelzwinger, Fahrradausl. u. Lamaexkursion  
Tel.: 03 46 54 / 85 58 51

**OSTSEE-LÜBECKER BUCHT 5P FeHs** an Wald und See, renoviert, eingezäunter großer Garten, 2 km z. Strand, SAT-TV, Geschirrspülmasch., Waschmasch., ganzj. Bew., HS 50,- €, NS 40,- €, Tel.: 04529 / 301

**NEU – URLAUB IM TEISNACHTAL – NEU** Preiswertes Ferienhotel im Bayr. Wald mit Pool i.d. Parkanlage. Alle Zi. mit DU/WC, TV Balk. Ü/F ab 19 €. Ideal für Fam., Vereine u. Tiere, neue Zwinger, SV-Trainingspl. Sauna. Hotel Christophorus Tel. 09929/902120 www.telehotel.de/christophorus\_ruhmannsfelden/index.htm

**URLAUB MIT UND OHNE HUND IM EDERTAL** (Nähe Edersee). 3 Ferienwohnungen 2-4 Betten, ganzjährig geöffnet, zu vermieten. Zwinger, Liegewiese, Terrasse oder Balkon vorhanden. Preis pro Tag 25,- EUR. Udo Brandenstein, Sängergweg 21, 34549 Edertal (Königs-hagen), Tel.: 05623/4630.

**KLANXBÜLL** vor Sylt u. DK Ü/Fr 21,- Euro PP, FeWo 2-6 P ab 210,- Euro/Wo, Fehaus bis 8 Pers. mit SAU, Whirl, Sol ab 300,- Euro/Wo Tel. 04668-386

### AUSLAND



**URLAUB IN UNGARN, MIT SCHWIMMBAD (8 X 4 M) AM HAUS**, Region Plattensee, Thermalbad im Ort – Ferienhaus mit westlichem Standard, 2 Schlafzimmer, Wohnzimmer, KDB. TV mit SAT-Anschluss. Hunde willkommen. Bett- u. Duschwäsche wird gestellt. Preis ab 30,- EUR pro Tag. Ruf: 0208/46934023. www.ferienhaus-mensch-hund.de

**COSTA-BLANCA FERIENHAUS**, 3000qm eingezäuntes Grundstück (Mauer) Pool 5 x 10, Klima/Heizung, Sat/TV, 2 Schlafzimmer www.costa-blanca-urlaub-mit-hund.de Tel 0172/5385859

## VERSCHIEDENES

**CLICKERTRAINING WWW.CLICKERSHOP.DE**  
Große Auswahl versch. Clicker + Zubehör. Bücher-Leinen-Longierset-Trainingskarten DVD-Hundeklappliegen u.v.m. Staffelpreise

**TIERURNEN PETRA STAADT**  
Bestellen Sie im Online-Shop ohne zusätzl. Versandkosten!



**HUNDE- UND KATZENPENSION** in der Nähe von Lüneburg zu verkaufen. Informationen über: <http://hundepension-zu-verkaufen.de/>, vfrk1300s@web.de



Ute Andric, Weltmeisterin der IFH,  
auf der Fährte

Das DVG-Team



# VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFT DER FÄHRTENHUNDE IN MOCHAU IM RAUM LUTHERSTADT WITTENBERG

Fotos: Dieter Bremer

## DIE FAST 10-JÄHRIGE DSH TITA VOM KIRCHBERGHOF ERRANG DEN TITEL DEUTSCHE MEISTERIN

**LAG ES AN DER REGION LUTHERSTADT WITTENBERG ODER AM GUTEN DRAHT DES VEREINS ZUM WETTERGOTT, ICH KANN ES NICHT BEANTWORTEN; ABER ES GAB KEINEN REGEN, KEINEN SCHNEE ABER DAFÜR DURCHAUS SONNENSCHNEIN, KNACKIG KALTE TEMPERATUREN UND GEHÖRIGEN WIND. WIE MEINTE EINER DER LEISTUNGSRICHTER: WIND MIT EINER GESCHWINDIGKEIT VON GEFÜHLTEN 120 KM/H.**

Die Zuschauer konnten sich gegen die Kälte und den Wind schützen (im Fährtenengelände gab es für Menschen kein Vermummungsverbot), aber der Wind erschwerte die Fährtenbedingungen kolossal. Es war aber nicht der Wind, der mein Blut in den Adern stocken ließ, sondern am sehr frühen Freitagmorgen ein Anruf des Fährtenverantwortlichen, der K. H. Wolfram mitteilte, dass die landwirtschaftliche Genossenschaft sich entschlossen hatte, auf Grund der für sie richtig guten Bodenverhältnisse (hart gefrorener Boden), große Traktoren mit „Sprüharmen“ einzusetzen, um die nötige Düngung der Felder vorzunehmen. Mein Herz rutschte in die Hose und mein Blut pochte an den Haarwurzeln, mal eben 22 IPO-FH-Fährten platt. K. H. Wolfram blieb sehr ruhig, sprach dann einvernehmlich mit dem Einweiser ab, wohin das Fährtenteam nun umzuziehen hatte, um die erforderlichen Fährten für den Freitag zu legen. Innerhalb von 10 Minuten war geklärt, wie es weiterging und es dauerte unwesentlich länger, bis dann die unbrauchbare riesige Fährtenfläche „mal eben“ gleichwertig durch eine andere, die dann am Sonntag genutzt wurde, kein Thema mehr war. In NRW wäre dies gar nicht möglich gewesen, das hätte richtige Probleme ausgelöst. So ruhig, wie dieses Problem gelöst wurde, so ruhig und angenehm war die gesamte Atmosphäre der Veranstaltung.

Die VDH DM IPO-FH ist in den Jahren gewachsen und alle prüfungsberechtigten Vereine des VDH bemühen sich, einen Vertreter ihrer Rasse in den Wettbewerb zu entsenden. Drei Besonderheiten gab es in diesem Jahr, nach acht Jahren hatten wir mal wie-

der eine jugendliche Starterin, Jessica Binder (SV), die bei der Bundesqualifikation des SV einen Platz auf dem SV-Team errang und mit ihrer Hündin auch tolle Leistungen in der VDH DM zeigte. Bei der Bundesveranstaltung des PSK, bei der 20 Starter im Wettbewerb standen, erreichten zwei ZWERGSCHNAUZER die Fahrkarte zur DM nach Mochau. Sie haben alle Zuschauer neugierig gemacht und hatten sehr viel interessierte Zuschauer, denn einer der Zwerge, Omega, eröffnete mit der ersten Fährte die Veranstaltung.

Dorita Rohde auf der 1. Fährte –  
kein Spaziergang

Fotos: Dieter Bremer



Eine lange Fährte, die er gut absolvierte, die ihn dann aber überraschte, als es „Begegnungsverkehr“ gab. Auf der unmittelbar neben Fährte 1 verlaufenden Fährte 2 arbeitete ein Schäferhund. Da hielt Omega kurz die Luft an, reckte den Hals, schielte nach links (aber ohne die eigene Fährte aus dem Auge zu lassen oder gar zu verlassen), aber das gehörte da nicht hin und man traute sich auch nach drei Schritten noch einmal schnell den Kopf zu drehen – nach dem Motto: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Jedenfalls hat er den Zu-

Michael Tomczak und Wicky auf der 1. Fährte der Gruppe 2



schauern nicht nur Freude gemacht, sondern auch zwei bestandene Fährten mit nach Hause genommen. Die dritte Besonderheit war, dass sich aus dem RZVH ein Leistungsrichter bereit erklärt hatte, als sog. Beirichter (d.h. ohne auf die Bewertung Einfluss zu nehmen, nur für sich selbst als praktische „Fortbildung“ in dieser Sparte) die Fährten zu begleiten.

Das SV-Team zeigte in diesem Jahr überragende Leistungen. Die SV-Mitglieder hatten in der jeweils ersten Fährte zweimal 98 Punkte, einmal 97 und einmal 95 Punkte aufzuweisen, da konnte kein anderer Verband konkurrieren und auch in den zweiten Fährten zeigten diese Teams beständige Leistungen und stellten zum Schluss mit der fast zehnjährigen Schäferhündin Tita und ihrer Hundeführerin Yvonne Bader mit 195 Punkten die Titelgewinner. Allerdings dicht gefolgt mit 194 Punkten von Michael Tomczak (DVG) mit DSH Aik v. Rio Negro, dieses Team war im Vorjahr Vizeweltmeister und ge- →

Michaela Bayer eröffnet mit ihrem  
Zwergschнауzer die DM

Udo Pitschel auf seiner persönlichen 1. DM-Fährte



Leistungsrichter und Prüfungsleitung

Sabine Kefler erhält die Bewertung

Die Zuschauer warten auf die erste Beurteilung



hörte bei der DM zum VDH-Team. Den dritten Platz teilten sich mit absolut identischer Punktzahl in beiden Fährten Marco Apitz (SV) mit Khadryze v. Haus Lohre und Sandra Aschenbrandt (RSV2000) mit DSH Gala v. Abendstern. Da jede LAO 2 Starter und einen Ersatzstarter zur WM melden darf, musste eine Entscheidung fallen, die beiden Drittplatzierten regelten dies einvernehmlich. Marco Apitz entschied, mit seinem Hund nicht nach Russland zu reisen, um mit hoher Wahrscheinlichkeit (so wie im Vorjahr auch) dann doch nicht starten zu können. Nach den FCI-Bestimmungen, ist der Ersatzstarter zunächst mal ausschließlich Ersatz, wenn im eigenen Team jemand ausfällt, und hat nur dann die Chance, einen festen Platz in der WM zu erhalten, wenn einer/mehrere der gemeldeten Teilnehmer aus anderen Nationen nicht anreisen. Diese ggf. 1 – 2 Plätze werden in einer Auslosung, an der alle Mannschaftsführer der startenden Nationen teilnehmen, vergeben.



Das tolle „Fährtenteam“ einweisender LR und Fährtenleger

Fotos: Dieter Bremer

Eigentlich hätte Deutschland die Möglichkeit gehabt, auch ein viertes Team mit nach Dmitrov (Russland) zu nehmen, denn Ute Andric und Hiska (RZVH) sind amtierende Weltmeister IPO-FH für die Rasse Hovawart und hatten daher eine Wild-Card, die sie aber nicht nutzen, obwohl das Team beide Fährten der DM mit 93/96 beendete und sicherlich auch bei der WM eine Chance gehabt hätte, das zu wiederholen.

#### ZUM DVG-TEAM GEHÖRTEN:

Die Vorstandsmitglieder Wolfgang Pahl (1. Vize), Klaus-Jürgen Glüh (LRO) und Volker Sulimma (OFG).

Es war wohlwendig festzustellen, dass der DVG seine „FH'ler“ genauso Wert schätzt, wie die Starter in IPO. Leider konnte man das bei Weitem nicht von allen Verbänden sagen. Ich selbst habe nur noch Vertreter des RSV2000, des BK und des DMC gesehen.

#### DIESE HUNDEFÜHRER STANDEN IM WETTBEWERB:

**MICHAEL TOMCZAK** mit Wicky und mit Aik – Ein Hundeführer, der seit vielen Jahren mit seinen Hunden neben der IPO-Ausbildung sehr erfolgreich die Ausbildung seiner Hunde in der Sparte IPO-FH betreibt und schon mehrfach Teilnehmer der FCI FH Weltmeisterschaften war, zur Zeit ist er noch amtierender Vizeweltmeister im Team mit seinem Rüden Aik. Dieses Team hat wie vorher erwähnt auch bei der diesjährigen DM

wieder die Fahrkarte zur WM erreicht. Mit Wicky erzielte er 91/90 = 181 Punkte. Es erfordert schon eine gehörige Portion Kondition und Einfühlungsvermögen a) überhaupt mit 2 Hunden zu starten und b) die Besonderheiten beider Hunde entsprechend zu berücksichtigen. In dieser Veranstaltung kam für Michael noch dazu, dass aus den 4 Fährten komplette 5 wurden, denn gleich bei der 1. Fährte, die Aik mit gewohnter Ruhe meisterte, fehlten der letzte und vorletzte Gegenstand und konnten auch nicht aufgefunden werden, daher gab es gleich am nächsten Morgen in der ersten Gruppe eine Ersatzfährte, die Aik dann unbeeindruckt ausarbeitete, alle Gegenstände einsammelte und dafür 97 Punkte erhielt.

**UDO PITSCHEL** mit Celina: Ein Team, das bis zur BSP IPO-FH nicht nur im Gesamtverband, sondern auch im LV Niedersachsen bisher nicht so bekannt war und als Newcomer durch seinen Sieg bei der BSP

Maßstäbe setzte. Natürlich war er aufgeregt, war in der DVG Mannschaft aber gleich integriert und konnte von seinem ersten Start bei einer VDH-DM IPO-FH mit dem Ergebnis 75/96 = 171 Punkte mit nach Hause nehmen.

**MICHAEL WILKESMANN** mit Lara teilte sich nach der BSP den dritten Platz mit Andrea Manthey und das Los entschied, wer als Ersatz in die VDH DM IPO-FH gemeldet wurde. Leider konnte das Team seine Leistungen der BSP bei der DM nicht wiederholen und erreichte bei beiden Fährten nicht das Ziel.

Dann gab es da noch einige DVG Sportler, die entweder als VDH-Team starteten, da sie im Vorjahr erfolgreich an der FCI WM der Fährtenhunde teilnahmen oder sich über einen Rassehundverein qualifiziert hatten, dies waren:

**DORITA ROHDE** mit Xalana als VDH-Team erreichte bei der DM 71/95 Punkte im Gesamtergebnis „GUT“. Wer sich das Foto (Aufnahme aus der ersten Fährte, S. 30) anschaut, kann sicherlich selbst einschätzen, dass diese Fährte „kein Spaziergang“ war. Auf dem Gelände lagen noch einige Fährten und drei Teilnehmer schafften es nicht, die Fährten erfolgreich zu beenden.

**MARION BRÄUCKER** mit Franka kam über den Boxer Klub. Es war bereits das 3. Mal, dass dieses Team den BK erfolgreich bei einer VDH DM vertrat und 85/83 zwei mit gut bestandene Fährten mit nach Hause nahm. Also Marion kann nicht nur bei der VDH DM THS andere hinter sich lassen, sondern auch bei der VDH DM IPO-FH.

**SANDRA ASCHENBRANDT** mit Gala startete für den RSV2000 und diesem Jahr schaffte das Team mit vorzüglichen Leistungen den Sprung auf das Treppchen Platz 3.

Der Landrat gratuliert der Jugendlichen Jessica Binder zum Erfolg bei der DM



Die Sieger

Foto: Dieter Bremer



**MARIO BOBROWSKI** startete mit seiner gerade mal vierjährigen Rottweilerhündin Fenja für den ADRK und konnte eine Fährte, die ebenfalls in schwierigem Gelände und bei starkem Wind abzusuchen war, nicht erfolgreich beenden; die 2. Fährte konnte das Team erfolgreich beenden. Wie sagte er so treffend: Auch wenn es mein Ziel war, mit einem AKZ die Prüfung abzuschließen, so hat diese Veranstaltung mir und meinem Hund viel gebracht. Mario Bobrowski ist Vorsitzender im DVG HSV Zülpich, in dem viele engagierte IPO-FH-Sportler zu Hause sind und einige gehörten auch zu seinem mitgereisten Fanclub. Er selbst ist auch ein aktiver Schutzdiensthelfer und stellt sich in den nächsten Tagen der Sichtung für den Einsatz bei der diesjährigen DVG-BSP.

**PROF. DR. RAINER BUCHHOLZ** stellte Hobbit für den DBC vor. In all den Jahren der VDH DM IPO-FH fehlte uns recht häufig die Rasse Bouvier, umso erfreuter waren wir, in diesem Jahr einen Vertreter im Wettbewerb zu haben. Leider waren die Anforderungen wohl zu hoch und Hobbit „kapitulierte“ auf beiden Fährten.

Alles in allem eine tolle Veranstaltung, die eine Vielzahl von Zuschauern verdient hätte, was leider nicht so war. Daher war es schon gut, dass einige Hundeführer ihren eigenen starken Fanclub „dabei hatten“, der selbstverständlich auch die anderen Teams beobachtete und von vorzüglichen Leistungen unabhängig von der Rasse, diese auch voll anerkannte.

Der Ausrichter, der SGSV, hatte es wie so oft in den zurückliegenden Jahren geschafft, ein tolles Fährtenteam (einweisender Richter und alle Fährtenleger) zu motivieren, sich für diese Veranstaltung zur Verfügung zu stellen. Unter ihnen waren Fährten-/Verleierungsleger, die nicht nur selbst erfolgreich in dieser Sparte Hundesport betreiben, sondern schon Deutsche Meister waren und selbst Teilnehmer der Weltmeisterschaft, bzw. schon mehrfach sich auch in Weltmeisterschaften als Fährtenlegerinnen bewährt hatten. Ein herzliches Dankeschön auch an dieser Stelle für diese „Gruppe“, die uns erst durch ihre Arbeit einen fairen sportlichen Vergleich ermöglicht.

Wir wünschen der Nationalmannschaft, dass sie auch in diesem Jahr wieder so erfolgreich abschneidet, wie wir es aus den Vorjahren kennen. Die Qualität haben die Teams. Viel Glück in Russland.

Die Einzelergebnisse der VDH-DM finden Sie auf der DVG Webseite: [www.dvg-hundesport.de](http://www.dvg-hundesport.de)

CHRISTA BREMER

# MEHR FITNESS & LEBENSFREUDE

## WARUM HUNDE ÄLTEREN MENSCHEN SOVIEL SCHENKEN

IMMER MEHR ÄLTERE MENSCHEN ENTSCHEIDEN SICH FÜR EIN LEBEN MIT HUND. UND DAS IST GUT SO. DENN HUNDE STEIGERN DIE LEBENSFREUDE UND STÄRKEN DIE GESUNDHEIT.

Er hatte lange überlegt. Sehr lange. Und es war eine von innerer Zerrissenheit geprägte Zeit. Wochen, ja Monate des Grübelns. „Ich habe mein Leben immer mit Hunden verbracht. Ich wuchs mit ihnen auf und bekam mit 16 meinen ersten eigenen Labrador. Sam. Ich werde ihn nie vergessen“, erzählt George. Er blieb Jahrzehnte lang bei Retrievern. Machte mit ihnen Wasserarbeit, ging gemeinsam mit ihnen zur Jagd, später entdeckte er noch Agility für sich und seine bewegungsfreudigen Vierbeiner. „Wir waren immer sehr aktiv. Doch so langsam merke ich, dass ich das gewohnte Tempo nicht mehr so richtig halten kann“, sagt der 69-Jährige nachdenklich. Klar sei er noch verhältnismäßig fit und die Gesundheit spiele zum Glück bislang bestens mit. „Doch was ist in zehn oder 15 Jahren?“, überlegt der Rentner. Das kann niemand wissen und genau deshalb macht sich George so viele Gedanken über die Anschaffung eines neuen Hundes. Es war eine harte Zeit, die Wochen, nachdem Louis, der letzte Retriever, im Alter von 13 Jahren gestorben war. Ein tiefer Einschnitt im Leben des gebürtigen Briten, der seit seiner Kindheit in Deutschland lebt. Normalerweise hätte er sich schon längst nach einem neuen Welpen umgesehen. Normalerweise. Doch jetzt fühlt er sich irgendwie zu alt. Zumindest für einen quirligen Welpen, der später zu einem hochaktiven Hund heran wächst und wieder ständig Action fordert.

Aktiv und gesellig – dank Hund! Foto: Gabriele Metz



### RECHT AUF LEBENSQUALITÄT

George ist nicht der einzige Hundefreund im fortgeschrittenen Alter, der sich solche Gedanken machte, bevor er sich dann ganz bewusst für einen neuen Hund entschied. Was ist, wenn die eigenen Kräfte nicht mehr ausreichen, einen 35 Kilogramm schweren Hund zu tragen, wenn er sich mal mitten im Wald verletzt hat und nicht mehr zurück zum Auto laufen kann? Was ist, wenn der Vierbeiner den ganzen Tag lang winselnd vor der Haustüre auf- und abläuft, weil er unterfordert ist? Und wer kümmert sich um den treuen Begleiter, wenn längere Krankenhaus-Aufenthalte anstehen? Berechtigte Fragen, die jedoch sicherlich nicht dazu führen sollten, auf ein Leben mit Hund zu verzichten. Denn Hunde sind ein Plus an Lebensqualität. Und darauf sollte niemand verzichten müssen. Schon gar nicht ältere Menschen, die auf ein Leben voller Arbeit und Verantwortung zurückblicken. Sie haben es sich verdient, einen treuen Partner an ihrer Seite zu haben.

### EIN ERWACHSENER HUND

„Für mich wäre es nie in Frage gekommen, gar keinen Hund mehr zu nehmen“, versichert George, während er liebevoll mit der Hand über Fidjis Rücken streichelt. Fidji ist eine mittelgroße Pudeldame und sie genießt die Zuwendung ihres Menschen in vollen Zügen. „Ich hätte nie gedacht, dass sich ein bereits erwachsener Hund so gut umgewöhnt und an meinen Lebensstil anpasst“, strahlt er. Auf einen Welpen verzichtete George bewusst, weil er sich den Anforderungen eines unermüdlichen Energiebündels und der im ersten Jahr erforderlichen, intensiven Erziehung eines Jungspunds nicht mehr gewachsen fühlt. Eine individuelle Entscheidung, die längst nicht für alle Hundefreunde im goldenen Zeitalter Gültigkeit hat.

### PARTNER – VON ANFANG AN

So wollte Kathrin keinesfalls die Welpen- und Junghundzeit missen. Die 65-jährige Münchenerin wartete Monate auf die Geburt eines zauberhaften Malteser-Wurfes und fand unter den kleinen Fellkugeln tatsächlich ihre neue Partnerin fürs Leben.

Seit drei Jahren sind die beiden ein eingeschworenes Team. Genauso erging es Ilse. Die heute 72-Jährige nahm vor fünf Jahren einen Boston Terrier-Welpen bei sich auf. Ganz bewusst. „Ich wollte meinen Hund ganz gezielt aussuchen und von Anfang an seine Entwicklung begleiten“, berichtet die Essenerin. Nach dem Tod ihres Mannes stand ihr der Sinn nach mehr Sozialkontakt. „Man vereinsamt schnell, wenn der Lebenspartner stirbt und man im eigenen Haus plötzlich alleine ist“, sagt sie. Und viele Menschen neigen in dieser Situation tatsächlich dazu, sich zurückzuziehen aus dem täglichen Leben. All das vermag ein Hund mit Charme aufzuhalten.

### WIEDER MITTEN IM LEBEN

„Ich war plötzlich wieder mitten im Leben. Für trübsinnige Gedanken gab es kaum noch Zeit“, lächelt Ilse. Das begann schon, bevor Boston Terrier Geronimo im Alter von zwölf Wochen im Haus der Hundeliebhaberin einzog. „Jeden Sonntag ging es zu den Züchtern, man lernte sich kennen und beobachtete gemeinsam die Entwicklungsschritte der Welpen“, berichtet Ilse. Darauf habe sie sich vorher schon immer die ganze Woche über gefreut. Dann kam der Einzug des Welpen und lehrreiche Stunden in der Welpenspielgruppe. Auch da lernte die Rentnerin andere Hundehalter kennen. Und so ging es weiter. „Sei es auf Hundeausstellungen, in der Hundeschule oder einfach bei den täglichen Spaziergängen ... überall sprachen mich Leute auf meinen Hund an. Mit vielen kam man ins Gespräch und zu einigen entstand ein dauerhafter Kontakt“, freut sich Ilse.

### BRÜCKENSCHLAG

Ilse und ihr Boston Terrier sind keine Ausnahmen. Es ist längst bewiesen, dass Hundehalter eine ausgesprochen hohe soziale Kompetenz haben. Sie treffen viele Menschen, kommen leicht mit ihnen ins Gespräch und haben dadurch eine große Chance, aus Bekanntschaften Freunde zu machen. Und wenn es nicht gleich Freunde sind, dann zumindest Gleichgesinnte, mit denen man sich ganz wunderbar über das gemeinsame Thema, den Hund, unterhalten kann.



Ilse Metz und Boston Terrier Geronimo



Boston Terrier Geronimo kuschelt gern

Fotos: Gabriele Metz

Wer einen Hund bei sich hat, wird öfter angesprochen als hundelose Zeitgenossen. Das hilft auch kontaktscheuen Menschen, gezielt auf andere einzugehen. Umso öfter das passiert, desto ausgeprägter wird die soziale Kompetenz. Und irgendwann ist es ganz selbstverständlich, selbstbewusst und freundlich auf andere zuzugehen.

### AKTIVER UND FITTER

Mit einem Hund sind viele ältere Menschen öfter und länger unterwegs, als sie es ohne Hund wären. Eine Tatsache, die sich wiederum auf die körperliche Fitness auswirkt. Denn wer bei Wind und Wetter hinaus ins Freie geht, auch wenn es nur kurze Spaziergänge sind, stärkt sein Immunsystem und trainiert die eigene Beweglichkeit. Das geht auch ohne Hund? Sicher. Aber dann muss man täglich den Inneren Schweinhund überwinden und sich aufraffen, auch wenn es draußen in Strömen regnet. Das wird längst nicht immer gelingen. Mit Hund stellt sich diese Frage nicht. Er muss hinaus und fordert Bewegung. Einen besseren Coach gegen Müßiggang kann es gar nicht geben.

### KUTSCHE ODER RENNWAGEN?

Wie ausgeprägt das tägliche Bewegungspensum ist, hängt von vielen Faktoren ab: dem Alter des Senioren und des Hundes, dem Trainingszustand von Halter und Hund, dem individuellen Anspruch nach Bewegung. Genau darüber sollte man sich vor der Anschaffung des Hundes Gedanken machen. Ist man dazu in der Lage, in den nächsten zehn bis 15 Jahren einen Hund

zu bewegen und zu beschäftigen, für den das ganze Leben ein kunterbuntes, sich ständig drehendes Karussell ist? Oder soll es eher ein Vierbeiner sein, der auch mit wenig Bewegung glücklich ist? Hinsichtlich des Aktivitätslevels gibt es große rasse-spezifische Unterschiede. Erfahrene Züchter können hierzu genau Auskunft geben. Auch ist zu überlegen, ob ein älterer Hund vielleicht die bessere Wahl ist als ein energiegeladener Jungspund, wenn die eigenen Bewegungsmöglichkeiten eingeschränkt sind. Die Notvermittlungsstellen der VDHRassehundvereine suchen oft neue Besitzer für ältere Hunde und geben Auskunft über deren individuellen Eigenschaften und Bedürfnisse.

### KÖRPERLICHE NÄHE

Meistens gehört zu den Bedürfnissen auch der Wunsch nach körperlicher Nähe. Sowohl beim Hund als auch beim Zweibeiner. „Es tut unendlich gut, die Hände durch das Fell gleiten zu lassen. Es ist so entspannend und angenehm“, lächelt George. Fidji lässt sich das nur allzu gerne gefallen und Boston Terrier Geronimo schätzt ebenso Streicheleinheiten wie Kathrins Malteser. Wobei Hunde nicht nur der Seele gut tun. Mediziner bestätigen sogar, dass das Streicheln eines Hundes blutdrucksenkend wirken kann. Die Nähe zum Hund hilft, Depressionen vorzubeugen oder sie zu lindern. Wer einen Hund hat, ist nie alleine, wird gebraucht und steht morgens mit Freude auf, weil sein vierbeiniger Partner bereits sehnsüchtig darauf wartet, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.

### IM HIER UND JETZT

Hunde haben einen weiteren positiven Faktor. Sie leben ausschließlich im Hier und Jetzt. Kein Hund grübelt über die Vergangenheit nach oder hat Angst vor morgen. Beides ist gerade bei älteren Menschen jedoch weit verbreitet und tut ihnen nicht gut. Die Konzentration auf das Hier und Jetzt ermöglicht, jeden Tag bewusst zu genießen, anstatt der Vergangenheit hinterher zu trauern oder der Angst vor morgen Raum zu geben.

### UND WAS IST, WENN?

„Natürlich habe ich mir auch Gedanken darüber gemacht, wer die Verantwortung für meinen Hund übernehmen wird, wenn ich dies selbst nicht mehr kann“, sagt George. Für diesen Fall hat er eine Vorsorge-Vollmacht erlassen, deren Kopie bei der Person seines Vertrauens in der Schublade liegt. „In dieser Vollmacht ist alles geregelt, was mir für die Zukunft meines Hundes am Herzen liegt“, so der Brite. Wer niemanden kennt, der sich bereit erklärt, im Notfall einzuspringen, kann sich an die zuständigen Notvermittlungsstellen des zuständigen Zuchtverbands wenden. Auch einige Tierschutzvereine helfen bei der Vermittlung geeigneter Kontakte. Wichtig: Im Portemonnaie einen Infozettel mit allen relevanten Angaben für den Notfall hinterlegen. So gut vorbereitet steht einem sorgenfreien Leben mit dem wunderbaren Partner Hund absolut nichts mehr im Wege.

GABRIELE METZ

# NEUES GKF-PROJEKT

## STRAHLEN GEGEN ARTHROSEN

**IONISIERENDE STRAHLEN KÖNNEN ARTHROSE-SCHMERZEN LINDERN UND DIE BEWEGLICHKEIT DES PATIENTEN VERBESSERN – DAS WEISS MAN BEREITS. DOCH WIRKEN BESTRAHLUNGEN BEI HUNDEN MIT ELLBOGENARTHROSE IM ENDSTADIUM SO GUT, DASS SICH DIE AUFWENDIGE THERAPIE FÜR DEN PATIENTEN LOHNT? DIESER FRAGE GEHEN ANDREA MEYER-LINDENBERG, MELANIE WERGIN UND ANNA LAYER AN DER TIERÄRZTLICHEN FAKULTÄT DER LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN NACH.**

Arthrosen des Ellbogens sind die häufigste Lahmheitsursache der Vordergliedmaße bei mittelgroßen und großen Hunden. Verursacht wird die chronisch fortschreitende Gelenkerkrankung meist von verschiedenen entwicklungsbedingten Erkrankungen des Ellbogens. Viele dieser Veränderungen werden unter dem Oberbegriff Ellbogendysplasie (ED) zusammengefasst. Kennzeichnend für Arthrosen ist eine Schädigung des Gelenknorpels. Die Knorpelschäden sind irreparabel und die Erkrankung damit unheilbar. Im Verlauf einer Arthrose kommt es immer wieder zu schmerzhaften Entzündungen, die die Schäden am Gelenk verschlimmern. Die ständigen Entzündungen und Reizungen des Gewebes lösen häufig auch Wucherungen von Knochengewebe rund um das Gelenk sowie eine zunehmende Verdickung der Gelenkkapsel aus. Die knöchernen Wucherungen (Osteophyten) sind im Röntgenbild zu erkennen. Die Beweglichkeit des Gelenks nimmt im Laufe der Zeit dadurch ab. Symptome einer Arthrose sind Gelenkschmerzen und Bewegungsstörungen von einem steifen Gang bis hin zu hochgradigen Lahmheiten. Typisch für eine Arthrose ist, dass sich die Tiere einlaufen können und nach ein paar Schritten ihre Bewegungsstörung weniger deutlich zeigen als kurz nach dem Aufstehen. Bei stärkerer Belastung nimmt die Lahmheit dann aber meist wieder zu.

### BISHERIGE THERAPIEN

Arthrosen ohne erkennbare Ursache werden zunächst meist konservativ mit entzündungshemmenden Schmerzmedikamenten behandelt. Damit verfolgt man drei Ziele. Erstens möchte man das Tier von seinen Schmerzen befreien. Zweitens soll die entzündungshemmende Wirkung des Medikaments das weitere Fortschreiten der Gelenkschädigung abbremsen. Drittens

möchte man, dass das Tier sich wieder gerne und mit Freude bewegt.

Eine Gewichtsreduktion in Kombination mit einem gelenkschonenden Bewegungsprogramm oder physiotherapeutischen Maßnahmen kann je nach Stadium der Erkrankung zur Schmerzlinderung und Verbesserung der Beweglichkeit beitragen. Bei einigen Arthrose-Patienten reichen diese Maßnahmen aus, um trotz der Krankheit ein lebenswertes Hundeleben führen zu können. Chirurgische Maßnahmen sind nötig, wenn sich beispielsweise Knorpel-/Knochenstückchen im Gelenk befinden. In anderen Fällen kann man durch den chirurgischen Eingriff Fehlstellungen im Gelenk beheben und es so entlasten. Die Operationen helfen den meisten Hunden zumindest vorübergehend sehr gut. Ganz stoppen können sie das weitere Fortschreiten der Arthrosen jedoch meist nicht.

Von einer Ellbogenarthrose im Endstadium spricht man, wenn dem Tier weder die konservativen noch die chirurgischen Maßnahmen weiterhelfen können. Dann gibt es fast nur noch drei Therapieoptionen: nämlich eine Gelenkversteifung, der Einsatz eines künstlichen Ellbogengelenks oder die Amputation des Vorderbeins. Mit der Gelenkversteifung kann zwar eine weitgehende Schmerzfreiheit erreicht werden, allerdings zum Preis der Unbeweglichkeit des Gelenks und daraus resultierenden deutlichen Bewegungsstörungen. Das künstliche Ellbogengelenk hat sich beim Hund bisher nicht so gut bewährt wie das künstliche Hüftgelenk. Es kommt verhältnismäßig häufig zu Komplikationen. Die Amputation eines Vorderbeins ist gerade bei großen Hunden nicht unbedingt empfehlenswert, da bei den Patienten meist beide Ellbogen krank sind und der Ellbogen des anderen Beins nach der Amputation sehr stark belastet würde. Wenn diese letzten

Therapieoptionen nicht in Frage kommen oder versagen, bleibt manchmal nur noch die Einschläferung des Hundes, um ihm weitere Schmerzen und Leiden zu ersparen.

### STRALENTHERAPIE ZUR SCHMERZLINDERUNG

Bestrahlungstherapien sind meist nur aus der Krebsmedizin bekannt. Doch ionisierende Strahlen wurden in der Humanmedizin bereits sehr früh zur Behandlung von Arthrose-Schmerzen eingesetzt. Auch beim Hund wurden verschiedene Arten von Bestrahlungstherapien eingesetzt. Eine Weile geriet diese Therapieform jedoch in Vergessenheit. Doch seit einigen Jahren behandelt man beispielweise Arthrosen in Schulter- oder Daumengelenk beim Menschen wieder mit Strahlen. Die Strahlentherapie führt hier bei einem Großteil der Patienten langfristig zu guten Erfolgen. Sie soll nicht nur effektiv die Schmerzen lindern, sondern auch Schwellungen des Gewebes (Ödeme) zum Abklingen bringen und die Gelenkfunktion verbessern.

Wie genau die Strahlen wirken, ist noch unklar. Man nimmt aber an, dass die Strahlung die Entzündungsreaktion im Gewebe reduziert. Die genauen molekularbiologischen Prozesse sind bisher aber noch nicht ausreichend untersucht. Bisher konnte man nachweisen, dass sich die Anzahl und Aktivität von Entzündungszellen im bestrahlten Gewebe verringert. Auch der Säuregrad (pH) des Gewebes ändert sich nach der Bestrahlung von sauer zu basisch. Doch wodurch diese Änderungen verursacht werden und welche Auswirkungen sie haben, ist noch nicht im Einzelnen erforscht.

Die eingesetzte Strahlendosis ist bei der Behandlung von Arthrosen weit geringer als sie bei der Bestrahlung von Krebszel-

Spezial-Laufband für die Ganganalyse. Im Boden unter dem Laufband befinden sich Kraftmessplatten. Mehrere Kameras zeichnen den Bewegungsablauf aus verschiedenen Perspektiven auf.

Fotos: Prof. Dr. A. Meyer-Lindenberg



Gesunder Ellbogen eines sieben Jahre alten Dalmatiners.

Ellbogen mit deutlichen arthrotischen Veränderungen bei einem neunjährigen Labrador

len verwendet werden. Daher sind Nebenwirkungen, wie beispielsweise Hautentzündungen, nicht zu befürchten. Strahlen können jedoch theoretisch auch in geringer Dosis zu Entartungen bei Zellen und damit zur Entstehung von Tumoren führen. Jedoch konnte in einer Studie aus der Humanmedizin gezeigt werden, dass dieses Risiko sehr viel kleiner ist als angenommen. Darüber hinaus dauert es gewöhnlich sehr lange bis ein Tumor als Nebenwirkung einer Bestrahlung entsteht. Daher ist bei der vergleichsweise kurzen Lebenserwartung von Hunden das Risiko einer Tumorentwicklung nach einer Bestrahlung noch geringer als beim Menschen. Die ersten Untersuchungen zur Effektivität der Strahlentherapie bei arthrotisch veränderten Ellbogengelenken an der Tierärztlichen Fakultät der LMU München verliefen bereits vielversprechend.

### GANGANALYSE ALS ERFOLGSKONTROLLE

In der aktuellen Studie will das Team um Andrea Meyer-Lindenberg überprüfen, wie wirkungsvoll die Strahlentherapie bei Hunden mit Ellbogenarthrose im Endstadium ist. Dabei stehen Schmerzlinderung und die Verbesserung der Gelenkfunktion nach der Bestrahlung im Fokus. Neben dem Grad Wirksamkeit sind auch Wirkungseintritt und Wirkdauer von besonderem Interesse für die Wissenschaftlerinnen. Die teilnehmenden Hunde werden in einem Zeitraum von zwölf Monaten nach der Bestrahlungstherapie regelmäßig untersucht. Zusätzlich zu den orthopädischen und radiologischen Untersuchungen bei Arthrose-Patienten führt das Team in dieser Studie regelmäßige Ganganalysen mithilfe eines speziellen für die Wissenschaft ausgerichteten Laufbands durch. Die wissenschaftliche Ganganalyse ist viel genauer als das menschliche Auge und erfasst Details, die dem menschlichen Auge entgehen. Während bei der klassischen Lahmheitsuntersuchung die Bewertung des Lahmheitsgrades von der subjektiven Einschätzung des Untersuchers abhängig ist, können Tierärzte

### TITEL DER STUDIE:

Ganganalytische Auswertung der Strahlentherapie als Schmerzbehandlung bei caniner end-stage Cubarthrose  
 Prof. Dr. Andrea Meyer Lindenberg  
 Klinikleitung/ Inhaberin des Lehrstuhls für Chirurgie der kleinen Haus- und Heimtiere  
 Chirurgische und Gynäkologische Kleintierklinik der LMU München  
 Dr. Anna Layer  
 Chirurgische und Gynäkologische Kleintierklinik der LMU München  
 Dr. Melanie Wergin  
 Medizinische Kleintierklinik der LMU München  
 Veterinärstr. 13 · 80539 München  
 info@chirurgische-kleintierklinik.de · vorstand@chirurgische-kleintierklinik.de

mithilfe der wissenschaftlichen Ganganalyse erstmals objektiv beurteilen, wie stark und auf welche Weise eine orthopädische Erkrankung die Bewegung des Hundes beeinträchtigt. Darüber hinaus wird die Kontrolle des Therapieerfolgs durch die Ganganalyse entscheidend verbessert, weil man Vorher- und Nachher-Zustand durch die Messdaten und die filmische Dokumentation direkt vergleichen kann.

### MULTIFUNKTIONS-LAUFBAND

Unter dem Laufband befinden sich vier Kraftmessplatten. Diese erfassen, wie der Hund jede einzelne Gliedmaße belastet. Sie messen darüber hinaus die Brems- und Schubkräfte jeder Gliedmaße in der Fortbewegung. Für die Analyse des Bewegungsablaufs werden reflektierende Kugeln als Marker mit doppelseitigem Klebeband an tastbaren Knochenpunkten des Vorderbeins befestigt und der Hund wird mit mehreren Spezialkameras gefilmt. Mittels eines eigens entwickelten Computerprogramms werden die Messdaten der Kraftmessplatten und der Filmaufnahmen synchronisiert – auf diese Weise können die Forscherinnen genau ablesen, wie Bewegungsablauf, Bewegungsumfang, Belastung, Brems- und Schubkräfte zusammenwirken. Mit dieser Technik wurde in vorangegangenen Studien bereits die Gangbilder gesunder und orthopädisch kranker Hunde verschiedener Rassen analysiert und dokumentiert, sodass für die Auswertung der aktuellen Ergebnisse Vergleichsmaterial zur Verfügung steht.

### GEPLANTES VORGEHEN

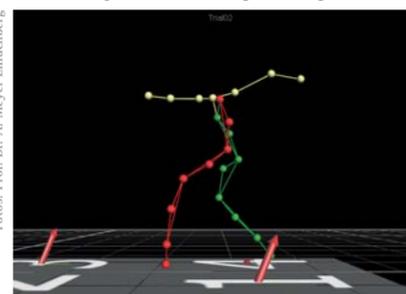
Für die Teilnahme an der Studie werden mindestens 15 große und mittelgroße Hunde mit chirurgisch und medikamentell ausgetherteter Ellbogenarthrose ausgewählt. Patienten, die unter einer weiteren orthopädischen Erkrankung der Vordergliedmaße leiden, können nicht in die Studie aufgenommen werden. Darüber hinaus

müssen die Hunde nach einer Gewöhnungsphase problemlos auf dem Laufband laufen können. Bei der Erstvorstellung vor der ersten Bestrahlung werden alle Tiere klinisch, orthopädisch und neurologisch untersucht. Zusätzlich werden u. a. die passive Beweglichkeit des Ellbogens und der Muskelumfang an der Vordergliedmaße gemessen. Beide Ellbogen des Hundes werden in zwei Ebenen geröntgt. Darüber hinaus werden, sofern noch nicht vorhanden, Röntgenaufnahmen der Halswirbelsäule, des Schulter- und des Karpalgelenks („Handwurzel“) mit Pfote angefertigt, um weitere arthrotische Erkrankungen aufzuzeigen bzw. auszuschließen. Anschließend werden die Hunde an die ganganalytische Untersuchung und das Laufband gewöhnt. Letztendlich teilnehmen können nur Tiere, die auch bei der Ganganalyse problemlos mitmachen. Ist das der Fall werden die Gangbilddaten vor der Bestrahlung für die Studie dokumentiert. Die Strahlentherapie muss unter einer leichten Kurzzeitanästhesie durchgeführt werden, weil der Hund absolut still liegen muss. Die Narkosefähigkeit der Hunde wird vorher anhand von Blut- und gegebenenfalls Röntgenuntersuchungen festgestellt. Die Strahlentherapie besteht aus insgesamt vier Bestrahlungen mit einer Strahlendosis von jeweils 2 Gy (Gray).

Sechs Wochen nach der Bestrahlung findet die erste ganganalytische Untersuchung statt, denn erst zu diesem Zeitpunkt sind Verbesserungen zu erwarten. Weitere Ganganalysen werden drei, sechs und zwölf Monate nach der Bestrahlung durchgeführt. Zusätzlich wird der Therapieerfolg sechs und zwölf Monate nach der Strahlentherapie anhand klinischer, orthopädischer und radiologischer Untersuchungen überprüft. Darüber hinaus muss der Besitzer mitwirken, in dem er ein Verlaufsprotokoll mithilfe eines Schmerzfragebogens führt. Insgesamt wird die Studie voraussichtlich zwei Jahre in Anspruch nehmen.

BARBARA WELSCH

Anmerkung der Redaktion: Auch Sie können Mitglied der GKF (Gesellschaft für kynologische Forschung) und mit einem geringen Jahresbeitrag (der steuerlich abzugsfähig ist) dazu beitragen, dass solche Projekte gefördert werden. Anträge auf Mitgliedschaft können Sie direkt über <https://www.gkf-bonn.de> herunterladen



Fotos: Prof. Dr. A. Meyer-Lindenberg

# NEUE REISEREGELUNGEN FÜR HEIMTIERE

AB 2015 GIBT ES EINEN NEUEN HEIMTIERPASS –  
BEREITS AUSGESTELLTE HEIMTIERPÄSSE BLEIBEN UNVERÄNDERT GÜLTIG

Wer im neuen Jahr verreisen und sein Tier mitnehmen will, sollte daran denken, dass ab dem 29. Dezember teilweise neue Bestimmungen für das Reisen mit Heimtieren innerhalb der EU gelten. Betroffen sind in erster Linie Hunde und Katzen, aber auch Frettchen.

Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass Ihr Tier gechipt ist. Tätowierungen sind nur dann zulässig, wenn diese gut lesbar sind und noch vor dem 03. Juli 2011 angebracht wurden. Für grenzüberschreitende Reisen ist die Kennzeichnung des Tieres ohnehin Bedingung. Wichtig ist, dass Hund oder Katze auch in einem Melderegister wie z. B. Tasso eingetragen sind. Sollte das Tier tatsächlich entlaufen und später aufgegriffen werden, ist die Zugehörigkeit dann anhand der gespeicherten Daten sehr schnell zu ermitteln.

Wegen der angesprochenen Neuerungen muss man die Reisepläne nicht über den Haufen werfen, denn Vieles ist auch gleich geblieben. So müssen Hunde, Katzen und Frettchen nach wie vor eine gültige Tollwutimpfung vorweisen und einen gültigen Heimtierpass im Gepäck haben. Zwar gibt es ab dem 29.12. neue Heimtierpässe, aber alle bis dahin ausgestellten Papiere behalten ihre uneingeschränkte Gültigkeit und müssen nicht, auch nicht zu einem späteren Zeitpunkt, gegen einen neuen ausgetauscht werden.

Von außen betrachtet unterscheidet sich der neue Ausweis nicht vom alten. Auf den Innenseiten muss der Tierarzt zukünftig einige Angaben mehr eintragen, so beispielsweise seine eigenen Kontaktdaten. Der Tierhalter muss diese Angaben durch seine Unterschrift bestätigen, anschließend wird die Seite vom Tierarzt z. B. durch eine Laminierung vor Fälschungen geschützt. Ähnlich ist mit den Impfaufklebern zu verfahren. Aber auch hier gilt: Diese Dinge müssen in den alten Ausweisen nicht nachträglich geändert werden.

Foto: Klostermann/BfT



Die Änderungen des neuen Heimtierpasses verbergen sich auf den Innenseiten. Wichtig zu wissen ist, dass alle bis jetzt ausgestellten Pässe ohne Einschränkungen gültig bleiben.

Einige Neuerungen gelten für die Tollwutimpfung und das Reisen mit Welpen. So ist nun für Reisen in der EU ein Mindestalter für die Tollwutimpfung von 12 Wochen vorgegeben. Da für die Ausbildung eines wirksamen Impfschutzes eine Zeitspanne von 21 Tagen erforderlich ist, bedeutet dies im Falle einer Erstimpfung (oder auch einer nach Ablauf der Gültigkeitsdauer der letzten Impfung erfolgten Wiederholungsimpfung), dass diese mindestens 21 Tage vor Grenzübertritt erfolgen muss.

Besonders wichtig sind die Neuerungen für Welpen: Welpen dürfen seit Jahresbeginn 2015 nur noch mit gültigem Tollwutimpfschutz nach Deutschland einreisen. Aus den Vorgaben für das Mindestalter für die Tollwutimpfung und die Ausbildung des Impfschutzes ergibt sich somit, dass Welpen frühestens im Alter von 15 Wochen nach Deutschland mitgenommen werden dürfen. Dies gilt auch für die Durchreise im Transitverkehr. Bisher bestehende Ausnahmen für die Mitnahme von Welpen sind damit entfallen. Für Reisen in andere Mitgliedstaaten sollte man sich rechtzeitig über die dort für Welpen geltenden Vorgaben informieren.

Am Ende die gute Nachricht für Züchter und Hundesportler: Bislang war die Zahl der Tiere, die ohne besondere Auflagen mitgenommen werden durften, auf fünf beschränkt. Diese Zahl kann nun überschritten werden, wenn es sich um eine Reise zu Ausstellungen oder Sportevents handelt und sofern die Tiere über sechs Monate alt sind. Der Tierhalter sollte entsprechende Dokumente, die die Teilnahme bestätigen, mit sich führen. Das eröffnet gerade in der Winterzeit für Schlittenhunde ganz neue Reiseziele.

Wem das im Einzelnen zu kompliziert ist, sollte auf jeden Fall vor Reiseantritt einen Tierarzt zu Rate ziehen und sich die Bestimmungen erläutern lassen.

QUELLE: VDH UR

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Informationen zu den neuen Bestimmungen haben auch die europäischen Tierärzteorganisationen FVE und FECAVA zusammengestellt. Eine deutsche Fassung soll künftig ebenfalls verfügbar sein, lag aber bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

[www.fve.org/uploads/publications/docs/044\\_questions\\_and\\_answers\\_re\\_new\\_pet\\_passport\\_regulation\\_0210.pdf](http://www.fve.org/uploads/publications/docs/044_questions_and_answers_re_new_pet_passport_regulation_0210.pdf)

Aktuelle Informationen zu den neuen Regelungen finden Sie auch auf der Webseite des Bundeslandwirtschaftsministeriums BMEL

[www.bmel.de/DE/Tier/HausUndZootiere/Heimtiere/\\_Texte/Heimtierausweis.html](http://www.bmel.de/DE/Tier/HausUndZootiere/Heimtiere/_Texte/Heimtierausweis.html)

## PRESSEKONTAKT:

Bundesverband für Tiergesundheit e.V., Dr. Sabine Schüller, Schwerberger Straße 14, 53177 Bonn, Tel. 0228/31 82 96, [bft@bft-online.de](mailto:bft@bft-online.de)

WIT-METALL

GmbH & Co. KG Metallwarenbearbeitung

## Thermo Hundeanhänger



Basismodell  
Thermo Standard



Sondermodell  
Thermo Campeón



Luxusmodell  
Thermo Royal



Individuell  
Farbe-Größe-Design



Autoboxen maßgefertigt



Heckträger-Aufsatzbox



Thermo - Aufsatz auf Pick up  
oder Plattformanhänger  
individuell geplant und produziert

Fordern Sie unsere kostenlosen Prospekte an



Wurfkisten und Hundehütten

### Agilitygeräte

einzelnd oder als Komplett-  
parcour wahlweise  
mit Gummioberfläche

www.wt-metall.de

Kronacher Str. 96 · D-96052 Bamberg · Tel. +49 (0) 951/46045-46 · Fax: 46047 · [info@wt-metall.de](mailto:info@wt-metall.de)



So viel **mehr**  
als nur ein **Hund.**

So viel **mehr**  
als nur **Futter.**



### Gesundernahrung nach Maß speziell für Rassehunde

Bereits seit über 40 Jahren entwickelt ROYAL CANIN in enger Zusammenarbeit mit Ernährungsspezialisten, Züchtern und Tierärzten bedarfsgerechte Ernährungskonzepte nach Maß.

Viele Hunderassen haben ganz besondere Bedürfnisse. Diese erfordern einen spezifischen ernährungswissenschaftlichen Ansatz. Unser Ernährungskonzept BREED HEALTH NUTRITION ist speziell auf die physiologischen und morphologischen Besonderheiten dieser Rassehunde abgestimmt.

Erhältlich im gut sortierten Zoofachhandel – für mehr als 20 Hunderassen.



### EIN LEBEN LANG INFORMIERT!

Melden Sie sich jetzt kostenlos für den Life-Stage-Newsletter an, der Sie ganz individuell mit relevanten, speziell auf Ihren Hund abgestimmten Themen informiert. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter:

[www.royal-canin.de/lifestage](http://www.royal-canin.de/lifestage)